

März 2008

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

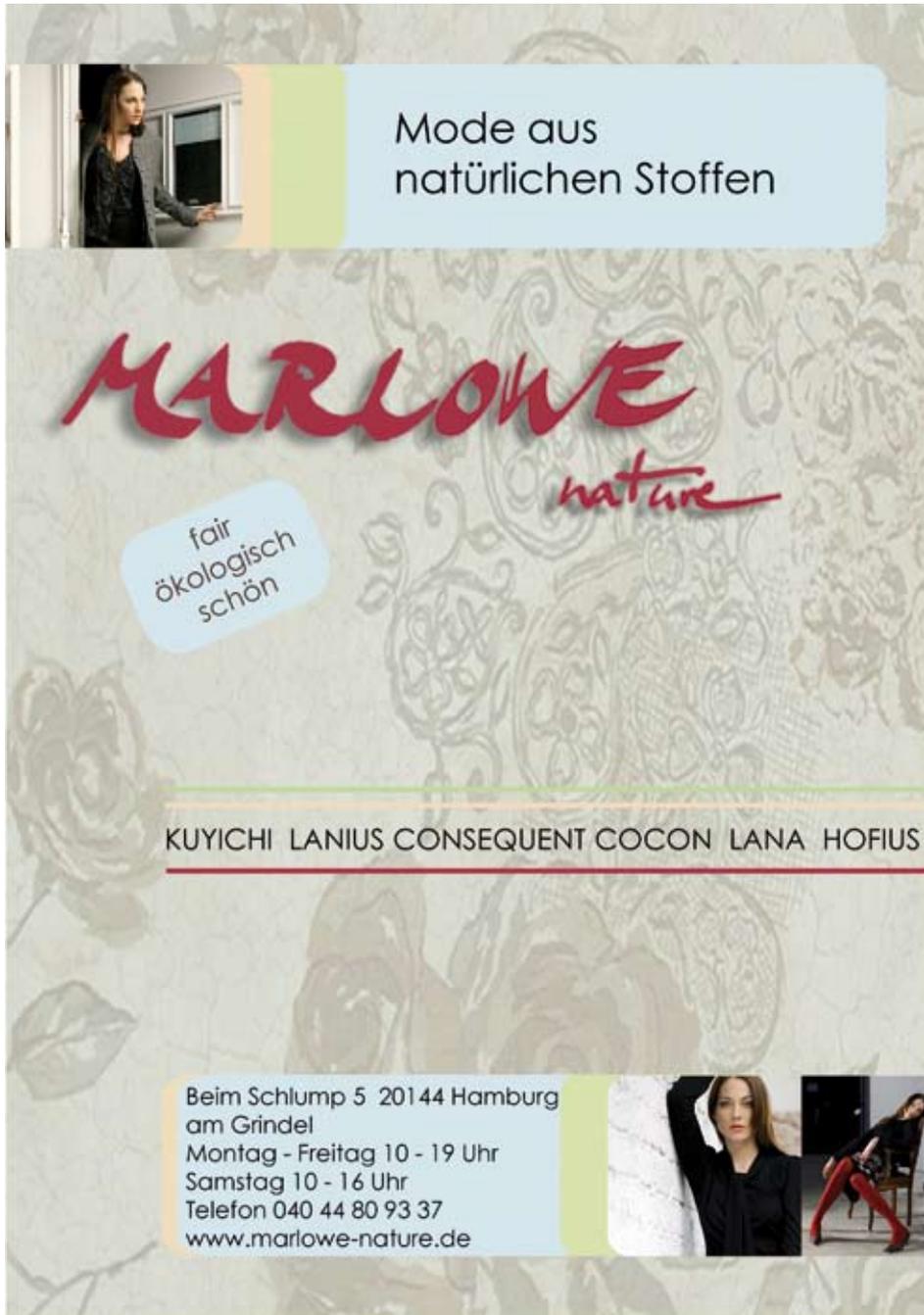
Erscheint monatlich

hinweis



Nahtoderfahrungen

Interview mit Siegfried Weitinas
Leiter der Stuttgarter Forschungsgruppe und Mitglied
der „International Association For Near-Death Studies“ (IANDS)



Mode aus natürlichen Stoffen

MARLOWE
nature

fair
ökologisch
schön

KUYICHI LANIUS CONSEQUENT COCON LANA HOFIUS

Beim Schlump 5 20144 Hamburg
am Grindel
Montag - Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr
Telefon 040 44 80 93 37
www.marlowe-nature.de

In diesem Heft:

Nahtoderfahrungen

Interview mit Siegfried Weitinas

Termine

Veranstaltungsanzeigen

Adressen

Impressum

Aus der Arbeit der GTS Hamburg

Private Kleinanzeigen

Seite 5

Seite 18

Seite 34

Seite 44

Seite 47

Seite 48

Seite 49

Titelbild Vorderseite:

Francisca Böhme, Malerin und Studentin am Priesterseminar Hamburg; Franciscapaula@gmx.de.

Herausgeber des Hinweis GTS Hamburg e.V.



Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.



**Bestattungshaus
BAUERMANN**

Tel 04102 . 77 78 11
Tel 040 . 600 97 600

Bornkampsweg 40 a
22926 Ahrensburg

www.HausderZeit.de

Individuelle Begleitung im Trauerfall

Anthroposophische Medizin

im Hamburger Raum

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- **Adressen**
von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- **Kurse und Vorträge**
zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- **Informationen**
zu Krankenversicherungsfragen der
Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft

Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg



Die Zeit ist reif!

... für eine Bank mit frischen Ideen.

Legen Sie Ihr Geld sinnstiftend und gewinnbringend zugleich an. Mit Ihrer Geldanlage finanzieren wir ausschließlich ökologische und soziale Projekte und Unternehmen.

Werden Sie gemeinsam mit uns aktiv! Wir beraten Sie gerne unter der Rufnummer

040 414762-0

GLS Bank
und Geld bekommt Sinn

www.gls.de

Mittelweg 147 · 20148 Hamburg

Nahtoderfahrungen

– und ihr Zusammenhang mit der neuen
Kindergeneration

Interview mit Siegfried Woitinas

Leiter der Stuttgarter Forschungsgruppe und Mitglied der
„International Association For Near-Death Studies“ (IANDS)

„Alles verändert sich im Himmel und auf der Erde, seit der Christus in der ätherischen Welt zu wirken begonnen hat“. Die Bedeutung dieses Satzes, den Rudolf Steiner vor fast 100 ausgesprochen hat, kann man in seiner umfassenden Dimension durch die Nahtodeserfahrungen mancher Menschen ermessen. Wenn diese Menschen nach – in unserem Sinne – relativ kurzer Zeit wiederbelebt werden, sind sie durch immense spirituelle Sphären gegangen. Sie kommen verwandelt und mit einer anderen leiblichen Konstitution zurück. Interessanterweise findet man eine ähnliche Konstitution, und zwar nicht durch das Erleben eines Nahtodes hervorgerufen, seit der Jahrtausendwende in der neuen Kindergeneration. Über diese Phänomene und ihre esoterischen Hintergründe hat Siegfried Woitinas seit vielen Jahren geforscht.

In dieser Zusammenfassung eines Interviews sind auch Teile eines Vortrages enthalten, den Siegfried Woitinas im November 2006 im Rudolf Steiner Haus hielt; Veranstalter war die Kultur-Initiative Zeit-Zeichen.

*Interviewpartner: Siegfried Woitinas (*1930 in Breslau), Pädagoge, Mitbegründer des Jugend- und Kulturzentrums FORUM 3 in Stuttgart. Umfangreiche Seminar- und Vortragstätigkeit. Forschungsschwerpunkte u.a.: Grenzerfahrungen wie Nahtoderfahrungen und Reinkarnationserinnerungen, soziale Prozesse. Beratungstätigkeit bei Eltern, Kinder und Jugendliche, die ungewöhnlichen Begaubungsprofile aufweisen, die man auch „Indigo-Kinder“ oder auch ADS und ADHS-Kinder nennt. Autor mehrerer Bücher zu diesen Themen.*

C. P.: *Wie bist Du dazu gekommen, Dich mit Nahtoderfahrungen zu beschäftigen?*

S. Woitinas: Ich habe viele Seminare und Vorträge über das spirituelle Wesen des Menschen aus anthroposophischer Sicht gehalten. Ich wurde dabei von Menschen

angesprochen, die diese Erlebnisse, die man Nahtoderfahrungen (NTE) nennt, selbst gemacht haben. Sie haben mich um Rat gefragt, wie sie damit umgehen könnten, weil die Erinnerungen an diese Erfahrungen zunächst immer Angst erzeugen oder das Gefühl, verrückt zu

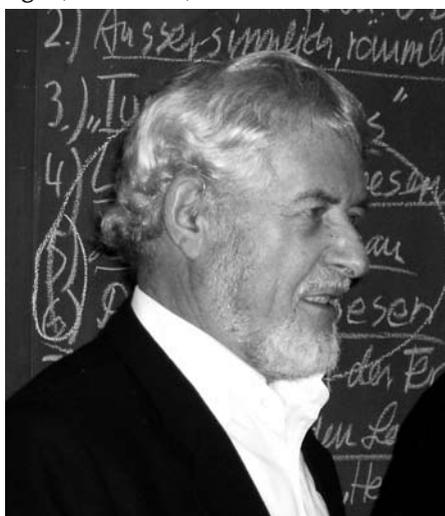
sein. So bin ich zu meiner Beratungstätigkeit gekommen.

Ich wurde dann Mitglied der „IANDS“ und habe dann auch auf der wissenschaftlichen Ebene viel dazu gelernt. Bei uns in Stuttgart im Forum 3 hatten wir auch entsprechende Forscher eingeladen – Schröter-Kunhardt, Kenneth Ring, Tom Sawyer und andere, die in Amerika auf diesem Gebiet schon viel geforscht haben.

Ich hatte dann eine Forschungsgruppe mit ca. acht Menschen gebildet und wir haben die Dinge aus der geisteswissenschaftlichen Sicht vertieft. Dadurch konnten die Menschen ihre Erfahrungen verstehen und jetzt erst wirklich in die eigene Persönlichkeit integrieren.

C. P.: In welchem Zusammenhang des Zeitgeschehens sind die Nahtoderfahrungen aufgetaucht?

S. Woitinas: Grundsätzlich kann man sagen, dass alles, was bei uns in Mittel-



Siegfried Woitinas bei seinem Vortrag in Hamburg

europa auftritt, im Westen von Amerika zehn bis zwanzig Jahre vorher stattfindet, bzw. ins öffentliche Bewusstsein getreten ist.

Die 60-er Jahre waren geprägt von der Jugend- und Studentenbewegung. Die jungen Menschen, die nach dem Krieg geboren wurden, haben die Ideen der Studentenbewegung mit einer ungeheuren Impulsivität durch die Welt getragen. Sie wollten diese physisch-materielle Welt hinwegfegen oder so durchdringen, dass sie ihre geistige Heimat darin finden. - In den 70-er Jahren hatten die Menschen eine Sehnsucht nach spiritueller Vertiefung. Es entstand eine Fülle von Meditationsbewegungen. -

In den 80er Jahren kamen die Menschen im Zuge der meditativen Erfahrungen zu Reinkarnationserinnerungen.-

In der Folge tauchten dann in den 90-er Jahren die Nahtoderfahrungen auf. Sie sind inzwischen in einer Fülle von

Büchern, Dokumenten und Schriften veröffentlicht worden. -

Seit der Jahrtausendwende kommt eine neue Kindergeneration ins Blickfeld. Die Menschen, die durch die Erfahrungen, die sie an der Schwelle des Todes gemacht haben und mit denen sie dann wieder verwandelt ins Leben zurückkehren, zeigen eine Reihe von Eigenschaften und Fähigkeiten, welche viele Ähnlichkeiten aufweisen, die auch bei heutigen Kindern zur Erscheinung kommen, auch wenn diese das selbst nicht gleich in Worte fassen können – Hellsichtigkeit, Heilkräfte, Reinkarnations-Erinnerungen. Ein bemerkenswertes Phänomen.

An der Jahrtausendwende hat sich noch anderes dazugestellt, beispielsweise Gespräche mit Engeln und Naturgeistern. Das alles hängt nach meiner Anschauung zusammen mit dem, was man Christus-Wirksamkeit nennt.

Rudolf Steiner wies 1910 darauf hin, dass „sich alles verändern wird im Himmel und auf der Erde, seit der Christus in der ätherischen Welt zu wirken begonnen hat“ (1)

„Du bist in der Gegenwart des Sohnes Gottes“

C. P. Der Amerikaner Georg Ritchie (2) war der Erste, durch den die Nahtoderfahrungen in seinem Buch „Rückkehr von morgen“ weltweit populär wurden. Was sind seine wichtigsten Erfahrungen?

S. Woitinas: Er war damals, zur Zeit des zweiten Weltkriegs, 20 Jahre alt und wurde eingezogen. Er erkrankte an einer schweren Lungenentzündung. Er

wurde in einen Aufbewahrungsraum gebracht, weil man ihn für tot hielt, und der Sanitäter hatte die Aufgabe, ein Leichentuch über ihn zu decken. Da passierte das, wovon viele andere auch berichtet haben: er löste sich aus seinem Körper heraus. Das wird in der späteren Forschung „out of body Erfahrung“ genannt. Es war verbunden mit einem ungeheuren Freiheitserlebnis und ein Zurückschauen auf den eigenen Körper. Ritchie wusste in dem Moment nicht, was da passiert und fragte sich, ob „das denn nun der Tod ist“.

Dann wurde es im Raum plötzlich licht. „Diese Helligkeit nahm zu, sie kam von nirgendwo her und schien aber überall gleichzeitig zu sein. Es war unmöglich hell: es war wie das Licht von einer Million Schweißbrennern, die auf einmal arbeiteten. ...Denn jetzt sah ich, dass es nicht ein Licht war, sondern ein Mann, der den Raum betreten hatte oder vielmehr ein Mann aus Licht Ich bekam die erstaunliche Gewissheit: „Du bist in der Gegenwart des Sohnes Gottes.“ ... Über allem wusste ich mit derselben wunderbaren inneren Gewissheit, dass dieser Mann mich liebte.“

Ritchie erlebt dann „jede einzelne Episode seines Lebens“, ein Lebenspanorama.

Dann kommt er in eine Sphäre, wo er viele verstorbene Seelen sehen konnte, die sich erlebnismäßig nicht von der Erinnerung an den physischen Leib lösen konnten. Das war an dem realen Ort einer Bar, und diese Verstorbenen umringten die physisch trinkenden Matrosen und warteten, bis einer betrunken zu Boden fiel. Ritchie schilderte, wie deren Aura

aufriss und wie in dem Augenblick die verstorbene Seele voller Sucht nach dem Alkohol in die Hülle des lebenden Menschen hinein schlüpft! Er konnte aber auch sehen, wie diese Seele immer „hindurchgriff“ und nie an das Physische des Alkohols rankam. -

Diejenigen, die sich mit dem Nachtodlichen beschäftigt haben, wissen, dass es sich um die Läuterungssphäre handelt, die an die unmittelbare Erde angrenzende Schicht der Astralwelt, die jede verstorbene Seele durchleben muss, um sich geistig zu verwandeln. -

Er kam dann in eine Welt, wo er andere geistige Wesen sah und er fragte seinen Begleiter: Warum sehen diese Wesen der Zwischenwelt die Engel und Lichtwesen nicht? Und es wurde ihm die Antwort zuteil: „Sie können das nicht, weil sie auf der Erde nicht gelernt haben zu denken, dass es eine geistige Welt gibt.“

eine „Lichtstadt“

Er wurde von seinem Begleiter in eine „Lichtstadt“ geführt, von der er dann später sagte: „Ich hatte mich nie mit der „Offenbarung des Johannes“ beschäftigt; erst im Rückblick konnte ich erkennen, dass ich einen Blick werfen durfte auf diese leuchtende Stadt, das neue Jerusalem. Alles schien aus Licht erschaffen zu sein.“

Es musste ihn ungeheuer geschmerzt haben, in seinen Körper zurückzugehen, er hatte die ganze Zeit das Gefühl, dass diese Lichtwelt seine Heimat sei. Es wurde ihm aber dringend gesagt: Du hast noch eine Aufgabe auf der Erde.



Georg Ritchie, Bildquelle: Internet

Aufgrund all dieser Erfahrungen hatte er die Gewissheit bekommen, dass diese geistige Welt eine Realität ist und dass dieses Lichtwesen, das er Christus nannte, ein Helfer der Menschen ist. Er sagte dazu später, vor allem in seiner Arbeit als Arzt: „Ich habe ihn jeden Tag bei mir gehabt und dadurch vielen Menschen helfen können.“

C. P.: Welche anderen Berichte von Menschen mit NTE gibt es?

S. Woitinas: Tom Sawyer, (3) ein junger Mann, wollte seinen Lastkraftwagen reparieren und legte sich dazu unter ihn. Der brach plötzlich ein und sein Brustkorb wurde bis auf 10 cm zusammengedrückt! Es dauerte einige Zeit, bis er durch einen Wagenheber wieder befreit werden konnte.

Er schildert ähnlich wie Ritchie, dass er seinen Körper, der unter dem Lastwagen lag, sah, und wie der Schmerz plötzlich aufhörte und er ein ungeheures Freiheitserlebnis hatte. Er versuchte aus

dieser außerkörperlichen Sicht anderer Menschen anzuweisen, wie sie mit diesem Lastwagen umzugehen hätten, damit sie seinen physischen Körper befreien könnten, d. h. er hatte sein volles Bewusstsein und Denkvermögen behalten. Aber die anderen konnten ihn nicht wahrnehmen und hören.

Im Angesicht dieses Lichtwesens, das auch ihm begegnete, entstand in ihm das Gefühl, dass er noch eine Aufgabe im Leben zu bewältigen hätte. Er erlebte, dass dieses Licht „zugleich grenzenloses Wissen und Liebe war und eine größere Macht darstellte als alles andere. In diesem Licht zu sein bedeutete für mich ein totales Glück. Seither habe ich das Gefühl, dass ich eine Aufgabe im Leben zu bewältigen habe.“

Es wurde ihm die Botschaft vermittelt, dass er „liebeseinig sein und daran auch arbeiten müsste. Das ist mir heute als Botschaft geblieben; so, als wäre es mir mit einem Stempel auf das Rückgrat gebrannt worden.“

Vergangenheit und Zukunft sind gleichzeitig da

Er erlebte die Auflösung von Zeit und Raum. Vergangenheit und Zukunft sind gleichzeitig da. Er erlebte sich „voll als die Individualität, die ich war, und trotzdem verschmolz ich mit dem Licht, mit dieser ungeheuren Liebe und Strahlkraft.“ Er beschreibt seinen Kontakt mit dem Licht als „überstrahlende telepathische Kommunikation“ und sie findet statt „schneller als Lichtgeschwindigkeit“. Es ist, als ob Frage und Antwort gleichzeitig anwesend sind.

Damit stimmt er in der Erfahrung vieler anderer Nahtoderfahrener überein.

C. P.: Es gibt bei den NTE bestimmte Stufen, die man durchläuft. Welche sind das und was passiert dabei?

S. Woitinas: Der damalige Student Raymond Moody war von einem Vortrag von Ritchie so beeindruckt, dass er es sich zur Aufgabe gemacht hat, diese Erfahrungen von tausenden von Menschen mit NTE zu sammeln und systematisch aufzuarbeiten. Denn viele Menschen, auch Wissenschaftler und Neurologen hatten die Frage, ob das nicht auch Halluzinationen oder andere Wahrnehmungsstörungen sein könnten.

Diese Erlebnisse haben aber genau das Gegenteil: sie heilen den Menschen, sie machen den Menschen in seinem Innersten sicherer, sie führen ihn zu seinem innersten Wesenskern und vermitteln eine ungewöhnliche Heilkraft. Wenn solche Menschen wieder in ihr Leben zurückkehrten, war ihr Wesen verwandelt, ohne die Persönlichkeit aufzulösen. Es werden sogar Kräfte hervorgerufen, die der Mensch wahrscheinlich schon vorher hatte, die aber bis dahin verschüttet waren.

Die Stufen der NTE, wie Moody sie beschreibt, sind folgende:

1. Out of body Erfahrung; man sieht den eigenen Körper von außen
2. außersinnlich räumliche Erfahrung
3. „Tunnel-Erlebnis“
4. Lichtwelt
5. Lebensrückschau
6. Das „Lichtwesen“
7. „Lichtstadt“

8. Rückkehr in den Leib
 9. Verwandlung, Heilung
 10. neues Verhältnis zur Sozialität
- Nicht jeder kommt jedoch zur Erfahrung der höheren Stufen; auch die Reihenfolge ist individuell.

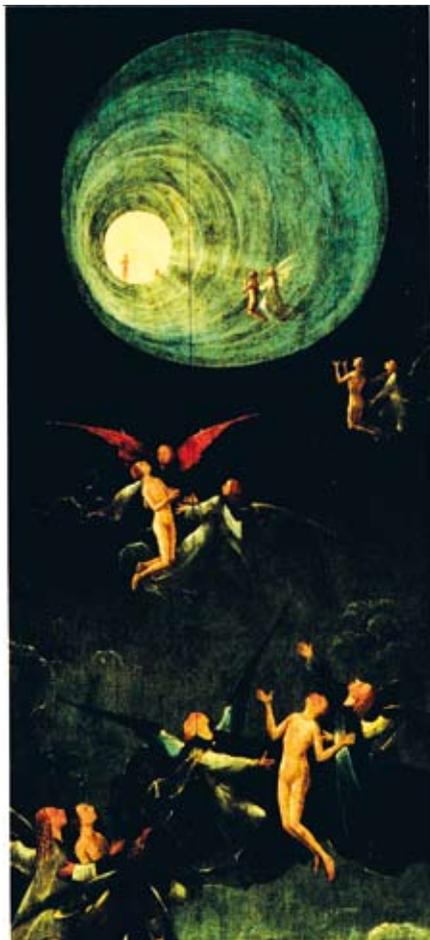
C. P.: Wie wird dieses Lichtwesen, der Christus, beschrieben?

S. Woitinas: Wir hatten Ritchie, als er in Stuttgart im Forum3 war, die Frage gestellt: „Woher weißt du, dass das der Christus war?“ Ritchie antwortete ganz schlicht: „Weil ich ihn gesehen habe.“ Seine Art zu antworten war das Überzeugende.

Wenn man die Bericht vergleicht, sind es immer die gleichen Charakterisierungen: ganz angenommen zu werden, so wie man ist; die ganze Vergangenheit des Menschen, auch seine Unzulänglichkeiten werden angenommen und verstanden, um das Bestmögliche daraus zu machen. Es ist nur Verstehen und Liebe!

C. P.: Nicht alle Menschen mit NTE haben die gleichen Erlebnisse und auch nicht immer sind es die 10 Stufen, wie sie von Moody beschrieben werden. Welche unterschiedlichen Möglichkeiten gibt es?

S. Woitinas: Es gibt unterschiedliche Sphären und nicht alle treten bei den NTEs auf. Es kann sein, dass jemand lediglich ein Out-of-Body-Erlebnis hat. Viele beschreiben dann, dass sie den Raum sehen, in dem ihr Körper liegt, also wo beispielsweise die Operation stattfindet, sie hören die Gespräche der Ärzte



Hieronymus Bosch (um 1450–1516) „Der Aufstieg in das himmlische Paradies“

usw. Sie haben ein peripheres Raumsehen, können beispielsweise den OP-Tisch von unten sehen, die umgebenden Menschen, ihre Gedanken. Manche berichten, wie sie dann die Zimmerdecke durchdrungen haben und das ganze Krankenhaus von außen gesehen haben. Sie konnten dafür auch Beweise geben: da draußen an diesem Fenster liegt auf dem Fensterbrett ein Schuh!

Es gibt umfangreiche Beweise, dass eine Art von Sehen außerhalb des Körpers möglich ist. Kenneth Ring hat systematische Studien mit Blindgeborenen gemacht, die in der Nahtodverfassung sehen konnten!

ein deutliches Freiheits- und Leichtigkeitserleben

Es tritt ein deutliches Freiheits- und Leichtigkeitserleben auf. Sie werden wie in einen dunklen Tunnel hineingesogen und am Ende dieses Tunnels ist Licht. Es gibt ein Bild von Hieronymus Bosch, wo er genau das gemalt hat. Es gibt Menschen, die bleiben allerdings in der dunklen Welt des Tunnels, d. h. der Dämonenwelt, hängen, oder wissen zumindest, dass jenseits dieser schützenden Tunnelwand noch etwas ist.

Das Eintreten in die Lichtwelt ist von Farbenfluten umgeben. Manchmal werden dort Wesen gesehen, die zum Teil erkannt werden als Verstorbene, mit denen der Betroffene verbunden war. Manche sehen auch Engelwesen, die auf den Menschen warten. Dieses Lichtwesen, das einige als Jesus oder Christus erkennen, wird zunächst von einigen als der Führer dieser Lichtwelt erlebt.

Das, was wir als Lebenspanorama bezeichnen, erscheint wie in einem gewaltigen, mehrdimensionalen Wandgemälde, in dem alle Einzelheiten des Lebens gleichzeitig da sind. Und doch wird es in der Regel rückwärts erlebt.

Manche dieser Menschen schauen danach die „Lichtstadt“.

Auch können manche in die Zukunft schauen, manche in die Vergangenheit.

Eine Amerikanerin, Betty Easly, berichtet, dass sie in diesem Allwissen, das sie durch das Lichtwesen mitgeteilt bekam, weit zurückblicken konnte, wie die ganze Schöpfung entstanden ist. „Ich hatte das Gefühl, ich war von Anfang an bei der Schöpfung dabei.“

Nicht alle Menschen, die eine NTE haben, kommen bis zu dieser Schwelle.

Manchmal sind es nur wenige Minuten, die Menschen außerhalb ihres Leibes waren, z. T. klinisch tot waren, d. h. in ganz wenigen Minuten finden diese gewaltigen Erlebnisse statt. Das ist das Unglaubliche und Wunderbare! Alle stimmen überein, dass sie dort in der geistigen Welt bleiben wollten, es war die Seligkeit. Aber immer heißt es dann: Du musst wieder zurück, du hast eine Aufgabe auf der Erde. Es wird in ihnen ein Verantwortungsgefühl aufgerufen, durch das Lichtwesen oder die anderen Wesen, die in dieser Sphäre tätig sind. In dem Augenblick wird häufig widerwillig der Rückweg angetreten.

Das ist der Zeitpunkt, wo bei einem scheinbar Toten meist Reanimationsmaßnahmen getroffen werden.

Von der physischen Seite aus gesehen kommt dann wieder das Leben zurück und von der geistigen Seite aus wird es als eine Art Sog erlebt. Treten die Menschen wieder in ihren Körper ein, werden sofort wieder die Schmerzen empfunden; sie erleben Enge, Schwere, Dunkelheit. -

Kenneth Ring, ein Forscher, der diese Erlebnisse von vielen zusammengefasst hat, beschreibt, dass die Menschen verwandelt auf die Erde zurückkommen. Diese Verwandlung hat eine außeror-

„Alles verändert sich im Himmel und auf der Erde, seit der Christus in der ätherischen Welt zu wirken begonnen hat“. – Tafelbild von Siegfried Woitinas zu seinem Vortrag



dentlich starke Wirkung, ist aber am Anfang häufig mit sozialen Problemen verbunden, weil der Mensch von seinen Mitmenschen z. T. als ein stark Verwundelter erlebt wird.

C. P.: Wie zeigt sich diese Verwandlung nach einem NTE?

S. Woitinas: Dannion Brinkley (4) beispielsweise war ein Schlägertyp, er beschreibt sich selbst als „böser Mensch“. Er war im Vietnam-Krieg, wo er heimtückisch vietnamesische Offiziere aus dem Hinterhalt erschossen hatte. Wieder zurück in seiner Heimat wurde er beim Telefonieren durch einen Blitzschlag getroffen und war er einige Minuten lang „tot“. Er hatte dabei ähnliche Erlebnisse, wie es von anderen auch beschrieben wurde. Aber bei seinem nachtodlichen Lebensrückblick spürte er das Leid der Menschen, denen er etwas zugefügt oder sie getötet hatte, ja sogar das Verlusterlebnis der Angehörigen. Er hatte z. B. illegal Waffen verkauft und erlebte nun auch

das Leid, das durch diese Waffen angerichtet worden war. Das erfüllte ihn mit tiefer Trauer und Scham. Man sieht daran, in welcher weit ausgedehnten Erlebnis-Ebene der Mensch hineinkommt. – Das bewirkte nach der Rückkehr in seinen Körper eine tiefe Verwandlung; voller Liebe ging er zu den Menschen, die er vor seinem NTE geschädigt hatte, die ihm jedoch zunächst voller Misstrauen begegneten. Bei anderen zeigt sich die Verwandlung so, dass sie hellsehtig werden, heilen können, sie werden mitunter außerordentlich empfindlich für Licht- und Klangwahrnehmungen; aber sie kommen zurück mit einer starken Wertschätzung des Lebens, mit Liebe zur Erde, zu den Menschen und der Natur. Kenneth Ring hat in einer Systematik die ganzen Veränderungen dieser Menschen aufgeschrieben. Er hatte dabei den Eindruck, dass er bei seinen Gesprächen immer wie „mit dem gleichen Wesen“ in ihnen gesprochen hätte. „Es ist etwas, was von diesen Menschen ausstrahlt. Sie schaffen auf der Erde etwas Neues,

Zukünftiges, indem sie ihre geistigen Erlebnisse denkerisch verarbeiten lernen und das schafft eine neue Sphäre um die Erde“, sagt er.

C. P.: Was passiert aus Sicht der Geisteswissenschaft, wenn Menschen zum einen wirklich tot sind und wenn sie zum anderen Nahtoderfahrungen haben?

S. Woitinas: Aus den Erkenntnissen Rudolf Steiners wissen wir, dass sich diese Phasen in längere Zeitetappen auseinander ziehen. Das Erleben des Lebenspanoramas dauert etwa drei Tage, das Bewerten des Lebens, d. h. das Rückwärtserleben und –fühlen, dauert in etwa ein Drittel der Zeit, die ein Mensch gelebt hat. Danach geht er wieder in eine rein geistige Sphäre, um sich für das nächste Leben vorzubereiten. Bei Menschen mit Nahtoderfahrungen schieben sich diese Phasen ineinander, d. h. nach dem „außerkörperlichen Erleben“ kommt das „Tunnel-Erlebnis“, dann das Hineingehen in das Licht. Sie haben auch das Lebenspanorama, aber zugleich wird für viele darin auch eine Bewertung des Lebens deutlich. In der Begegnung mit dem Lichtwesen kommen Fragen: Hast du in deinem Leben geliebt? Wie viel hast du gelernt? – Die große, bewegende Frage stellt sich dabei dem Forscher: Wie ist das möglich, dass in wenigen Minuten fast gleichzeitig erlebt wird, was in der physischen Zeit-Raumwelt in Jahrzehnten geschehen ist? Vielleicht ist der Hinweis Rudolf Steiners eine Antwort auf diese Frage, dass ab der Mitte des 20. Jahrhunderts dieses Lichtwesen vor die Menschen treten

wird, und zwar unmittelbar nach dem Tod, und sie nach ihrem Schicksal fragen wird. Das nennt er, dass der Christus der Herr des Karma geworden ist. Die Menschen werden durch die Augen des Christus ihr eigenes Leben anschauen und bewerten lernen. Das ist das Neue: die Ewigkeit ragt in das Zeitliche hinein! Das verändert die Menschen derartig, dass sie mit einer anderen Konstitution wieder in das Leben zurückkommen und ihnen dadurch spirituelle Fähigkeiten geweckt werden, z. B. Hellsehen, heilen können u.a..

in dem Christus lebt ein Bewusstsein für alle menschlichen Einzelleben

C. P. Wie kann man das verstehen?

S. Woitinas: Ein Aspekt ist der, dass der Mensch ja außerhalb seines Körpers ist, und damit Raum und Zeit aufgehoben sind. Wenn man es von der esoterischen Sicht sieht und das Wesen des Christus versteht, weiß man, dass in diesem göttlichen Wesen Zeit und Raum aufgehoben ist; in ihm ist unmittelbar gegenwärtig der Anfang und das Ende der Evolution. Ritchie wurde ja gefragt, ob der diese Sphären der geistigen Welt mit seinen eigenen Augen gesehen hätte. Das verneinte er: „Ich habe es durch die Augen des Christus gesehen. Er hat mir das gezeigt.“ Wenn man es ernst nimmt, dass in dem Christus das ganze Weltdasein präsent ist und man dann durch seine Augen auf

das eigene Leben schaut, ist es unmittelbar, ohne Raum- und Zeitdifferenzierung präsent. In dem Christus lebt auch ein Bewusstsein für alle menschlichen Einzelleben. Ein gewaltiger Gedanke! Wenn man sich mit diesem Lichtwesen verbindet, dann ist mit einer „Überlichtgeschwindigkeit“, wie der Tom Sawyer das geschildert hat, auch das eigene Leben präsent. Wenn man dann wieder in den Körper zurückgeht, muss man die Dinge mühsam in einzelnen Zeitschritten und nacheinander denken. Tom Sawyer schilderte das: „Fragen und Antworten waren gleichzeitig; ich hatte dort alles gewusst. Aber hier muss ich es völlig neu denken lernen.“

C. P.: Die Menschen mit den Nahtoderfahrungen haben also diese Erlebnisse deshalb so konzentriert, weil sie das durch die „Augen des Christus“ sehen, bzw. mit seiner Hilfe dazu geführt werden?! Was geschieht mit Menschen, die endgültig sterben?

S. Woitinas: Die Verstorbenen nehmen ihre irdische Denk- und Bewusstseinsart in die geistigen Dimensionen mit und müssen erst lernen, Seh- und Gefühlsgewohnheiten, Zeit und Raum zu überwinden und diese in einzelnen Sphären nach und nach zu durchleben. Das findet man in der geisteswissenschaftlichen Literatur ausführlich beschrieben. Dadurch gewinnen sie aber auch Kräfte, mit denen sie sich für das nächste Leben vorbereiten.

Der Christus trägt aber diese hohen geistigen Dimensionen, durch die der „normal“ Sterbende durchgehen muss,

heute herunter in die ätherische Welt, die auf die Erde unmittelbar angrenzt. Das heißt das „Erscheinen des Christus in der Ätherwelt“; Christus war immer in der geistigen Welt vorhanden, aber durch das Hinuntersteigen in die erdnahen Äthersphären können die Menschen mit Nahtodeserlebnissen „durch“ ihn in einer veränderten, gerafften Weise ihr eigenes Wesen durchleben und erhalten eine neue Chance zu leben! „Denn siehe, ich mache alle Dinge neu“, so konkret muss man das Christuswort nehmen.

sie verbinden sich nicht so intensiv mit dem physisch-ätherischen Erb-Organismus

C. P.: Die Menschen bekommen durch die Nahtodeserlebnisse eine veränderte Konstitution. Du sagst, dass heute viele Kinder mit dieser „gelockerten“ Konstitution bereits auf die Welt kommen, ohne die NTE gehabt zu haben. Wie ist diese Konstitution? Wie wirkt sich das bei den Kindern aus?

S. Woitinas: Die Äther- und Astralwelt, durch die die verstorbene Seele hindurchgehen, sind dieselben, durch die das Ich dann wieder zu seiner neuen Geburt heruntersteigt, um sich einen neuen eigenen astralischen und ätherischen Leib anzueignen. Hier ist die Konstitution nach der Geburt so, dass sich diese neuen mitgebrachten Leiber zunächst den mütterlichen Organismus durchdringen.

Aber: es ist wie ein lockereres Gefüge, was bei diesen Kinder länger erhalten bleibt, so dass sie nicht so „blindlings“

in die mütterliche Organisation „herunterstürzen“ lässt und sie verbinden sich nicht so stark mit dem Physisch-Leiblichen, wie das noch in den vergangenen Jahrzehnten war. Sie behalten dadurch noch ein Bewusstsein zurück von dem Durchgang durch die vorgeburtliche Welt. Sie behalten z. B. Erlebnisse, wie sie die Mutter umkreist haben, wie sie dann den Organismus der Mutter durchdrungen haben und „heruntergestiegen“ sind. Diese Erinnerung an die vorgeburtliche Welt wie auch an vergangene Leben bewirkt, dass sie sich nicht so intensiv mit dem physisch-ätherischen Erb-Organismus verbinden und der eigene ätherisch-astralische Organismus weniger durch den physischen Körper „zugedeckt“ wird. Das ist in gewissem Sinne eine „Zurückhaltung“ gegenüber der physischen Welt. Dadurch bleiben Erinnerungen an die vorgeburtliche Welt stärker präsent, einschließlich Erinnerungen an frühere Leben.

C. P.: Weißt Du das aus Gespräche mit diesen Menschen?

S. Woitinas: Ja, ich kenne viele Kinder, die das geschildert haben. In meinem Buch „Die Indigo-Kinder“ habe ich solche Beispiele aufgeführt.

Bis zum Alter von 9 Jahren bleibt ein solches Bewusstsein den Kindern sehr präsent. Sie brauchen die Hilfe und das Verständnis der Erwachsenen dafür, dass sie mit diesen Erlebnissen umgehen können und sie formulieren lernen. Nur dann wird das in die Persönlichkeit integriert. Das schafft auch Vertrauen.

C. P.: Wahrscheinlich wissen sie gar nicht, dass andere Menschen das anders erleben?!

S. Woitinas: So ist es. Sie halten es für selbstverständlich und glauben, alle anderen seien auch so. Und deshalb kommt es auch zu einem Erschrecken, wenn sie solche Dinge aussprechen und die Eltern sagen: „Das ist Quatsch. Rede nicht so dumm.“ Insofern unterdrücken sie solche Erlebnisse und die tauchen erst wieder auf, wenn sie sich als Erwachsene an solche Dinge erinnern.

Wenn solche Erinnerungen in fortschreitendem Alter zunächst einmal versinken, ist das auch gesund, denn es würde die Kinder befangen machen gegenüber der neuen Inkarnationserfahrung und den gegenwärtigen Zeitumständen. Aber, wie gesagt, es muss in rechter Weise aufgegriffen werden, und das können sie nicht allein.

sie halten ihre übersinnliche Organisation sehr stark außerhalb der physischen Organisation

C. P.: Und wie kommt es zu den Problemen, bzw. den neuen Kinderkrankheiten?

S. Woitinas: Wenn bei den Kindern dieses Bewusstsein lange präsent bleibt, halten sie ihre übersinnliche Organisation sehr stark außerhalb der physischen Organisation. Sie behalten beispielsweise dieses Panorama-Bewusstsein, dass man in der

Nahtoderfahrungen

geistigen Welt hat. Sie sehen alles gleichzeitig: das Seelische, das Geistige, die Aura um die anderen Menschen, in den Tieren und in der Natur. Das verhindert sie an einem fokussierten, punktuellen Sehen der einzelnen Gegenstände. Sie leben quasi in einem Doppelbewusstsein, sie sehen alles gleichzeitig und kommen dadurch nicht zu einem punktuellen Bewusstsein, das man braucht, um den physischen Organismus zu benutzen. Das ist z. B. auch bei vielen Legasthenikern eine besondere Problematik.

Man muss jedoch alle diese Kinder verstehen, sie sehr individuell erforschen und mit ihnen über ihre Problematik reden. Wenn das nicht passiert, ziehen sie sich zurück und bleiben in einer misstrauischen Position gegenüber ihrer eigenen Leiblichkeit und bestimmte Gehirnstrukturen werden nicht ausgebildet; das verhindert eine gesunde Inkarnation. Wenn sie sich verstanden fühlen, bilden sie ein inneres Vertrauensverhältnis zu dem Erwachsenen, lernen sich dann selbst verstehen und

bilden dann ein Vertrauen zur ganzen physisch-materiellen Welt. Rudolf Steiner hat über diese Problematik unter dem Stichwort „Nervosität“ eingehende Darstellungen gegeben, die von dem Arzt Dr. Harald Haas in guter systematischer Form veröffentlicht wurde(5).

Durch die Zusammenschau der beiden Erfahrungsgebiete – Nahtoderfahrungen und Eigenschaften der neuen Kindergeneration – werden also aus geistiger Perspektive erstaunliche Zusammenhänge sichtbar, die in ihrer Bedeutung erst einmal begriffen und weiter erforscht werden müssen.

(1) GA 118, Vortrag in Karlsruhe, 25.1.1910

(2) Georg Ritchie „Rückkehr von morgen“

(3) Tom Sawyer „Nahtoderfahrungen und die Wandlung seines Lebens“. Flensburger Hefte Verlag. „Nah-Todeserfahrungen“, Flensburger Hefte Nr. 51

(4) Zurück ins Leben. Die wahre Geschichte des Mannes, der zweimal starb. von Dannion Brinkley und Paul Perry

Kenneth Ring: „Im Angesicht des Lichts“

(5) Dr. H. Haas „Die Aufmerksamkeits-Defizit-Störung“ „Der Merkurstab“ Heft 2/2005



www.Piano-Dilger.de **200 Klaviere & Flügel**

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



Gemeinnützige Treuhandstelle

Hamburg e.V.

Für den gemeinnützigen Umgang mit Geld
durch Geben und Nehmen
stehen wir beratend bereit zu Fragen von

SCHENKEN
ERBSCHAFT TESTAMENT
NACHLASS **LEIHEN DARLEHEN**
AUSBILDUNG
KONFLIKTMANAGEMENT **BERATUNG**

Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.
Rufen Sie uns gerne an. Tel. 040 / 41 47 62-18/13
oder besuchen Sie uns im Internet. www.treuhandstelle-hh.de
oder im Mittelweg 147, 20148 Hamburg.
E-mail: GTS@treuhandstelle-hh.de

Unsere Kooperationspartner sind:
GLS-Gemeinschaftsbank, Filiale Hamburg,
Gemeinnützige Treuhandstelle e.V. (Bochum)

Samstag, 1. März*Rudolf Steiner Schule Kakenstorf, im Alten Saal, 9:00 Uhr***Monatsfeier**

Nähere Informationen: Telefon (04186) 89 35-0

*Rudolf Steiner Schule Bergedorf, in der Hasse-Aula, 9:00 Uhr***Darstellungen aus dem Unterricht***Rudolf Steiner Schule Altona, 09.30 Uhr / 11.00 Uhr***öffentliche Monatsfeier***Rudolf-Steiner-Haus, 9,30 - 16,30 Uhr***Eurythmie-Seminar „Kunst für alle“.**

Fortlaufendes Seminar, die Termine können auch einzeln besucht werden. Drei Eurythmieeinheiten und Textarbeit an dem Buch: „Wir erlangt Erkenntnisse der höheren Welten?“ von Rudolf Steiner. Richtsatz 50,- incl. Mittagessen. Bitte anmelden bei: Frederike von Dall 'Armi, Kursleiterin, Tel: 040 648 21 60

*Forum-Initiative, 11 Uhr 15 Uhr***Die spirituelle Gestalt des ‚Vater unser‘**

- Die drei kosmischen Bitten, Die vier menschlichen Bitten, okkulte Baugesetze - Wege zu einem spirituellen Weltbild, Menschsein auf der Erde, Menschsein im Kosmos. Seminar, Bernd Lampe. Bitte anmelden unter Tel. 41 80 83

*Michaels-Kirche, 15.30 Uhr***Gemeindenachmittag**

Kaffeetrinken und ab 16.15 Uhr: Einführung und Gespräch zum Thema „Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung“, Frau Tasto, Betreuungsverein für den Hamburger Westen

*Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 20 Uhr***„Tewje der Milchmann“ von Scholem Alejchem**

Klassenspiel der 8. Klasse

*Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20:00***Le bourgeois gentilhomme -**

französisches Klassenspiel der 10. Klasse von Molière - mit deutschen Untertiteln

*Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr***Hugo Wolf Abend**

mit Marret Winger, Sopran und Steffen Hartmann, Klavier, Veranst.: MenschMusik e.V.

Sonntag, 2. März*Forum-Initiative, 12 - 18 Uhr***Beziehung im Wandel**

Ein Projekt für Paare. „Sie macht mir nur Vorwürfe“ „Er redet nie mit mir“ – Leid-Sätze Ihrer Beziehung? Stattdessen: sich wesentlich mitteilen – einander berühren – Empfindungen plastisch darstellen. Katalin Giesswein – Skulpteurin & Kunstpädagogin, Martin Kalmbach – Berater und Trainer, Nathalie Mouillot – Shiatsu- und Qigong Lehrerin. Anmeldung bis 17. Februar, Tel. 492 24 51 oder 51 31 87 28, BeziehungimWandel@web.de. Paare p.P. 70,- Einzelperson 75,-

*Wohldorfer Damm 20, um 15:30 Uhr***Kulturcafé: Kaffee, Tee und Kuchen, Begegnungen und Musik**

mit Reza Anoush am Klavier. Eintritt frei, Informationen unter Tel. 604 00 36 – Fax 604 00 53

*Rudolf Steiner Haus, 16.00 Uhr***Das Märchen vom Popen und seinem Knecht Lümmel**

von Alexander Puschkin mit Eurythmie, Schauspiel und Puppen ... eine lustige Märchenaufführung für Jung und Alt in russischer und deutscher Sprache... Eintritt: 8,- ermäßigt 5,- Familie 20,-. Veranstalter: ZeitZeichen

*Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 18 Uhr***„Tewje der Milchmann“ von Scholem Alejchem**

Klassenspiel der 8. Klasse

Montag, 3. März*Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00***Informationsnachmittag im Kindergarten**

3. + 17.3./7.4.+21.4./

*Rudolf Steiner Haus, jeweils 10.30 - 12 Uhr***Einführung in die Anthroposophie anhand der Vorträge „Die Theosophie des Rosenkreuzers“**

Ga 99, Tb 643 mit Wolfgang Sell und Hanno Heidorn. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus

Dienstag, 4. März*Forum-Initiative, 19 Uhr***Zukunft der Arbeit**

Vortrag am Dienstag, von Lars Grünewald, freiwilliger Beitrag

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

II Hören und Denken

Kursabend zu einer musikalisch-anthroposophischen Phänomenologie, mit Übungen.
Mit Matthias Bölts und Steffen Hartmann, Verantst.: MenschMusik e.V.

Mittwoch, 5. März

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 10-15 Uhr

Infotag

Donnerstag, 6. März

Rudolf Steiner Schule Altona, 19.30 Uhr

„Ein Sommernachtstraum“ (Shakespeare)

Klassenspiel der 8. Klasse



William; Bildquelle Internet

Rudolf Steiner Schule Harburg, 20.00

Konzert der Oberstufe

Hauptkirche St.Jacobi, 20.00 Uhr

G.Verdi: Messa da Requiem

Katharina Maria Kagel (Sopran), Tatjana Conrad (Mezzosopran), Björn Arvidson (Tenor), Wilhelm Schwinghammer (Bass), Oberstufenchor der Klassen 11/12. Eltern-/Freundeschor der Rudolf-Steiner-Schule Farmsen, Concertone Hamburg; Leitung: Kolja Zimowski. Eintritt:18,-/ 14,-/ 8,- (erm.)

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Passionserleben in der Gegenwart – Was ist Sündenkrankheit – wodurch wird Heilung?

Gemeindeabende mit Einführung und Gespräch

Freitag, 7. März

Bernard Lievegoed Institut

Entwicklungsdiagnostik / Entwicklungsförderung für die besonderen Kinder unserer Zeit

2-jährige Weiterbildung. Verantwortlich: Bettina Henke, Ingrid Ruhrmann. Anm.: 430 80 81

Johannes-Kirche, 17.00 bis 18.00 Uhr

Die Stunde nach Feierabend

Fragen und Gespräche über Gott und die Welt, mit Friedrich Hussong

Rudolf Steiner Schule Altona, 19.30 Uhr

„Ein Sommernachtstraum“ (Shakespeare)

Klassenspiel der 8. Klasse

Lukas-Kirche, 20:00 Uhr

Die Entstehung der vier Evangelien

Vortrag: Gerrit Balonier

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

Die Evangelienlesungen der Passionszeit

Darstellung und Gespräch mit Jörgen Day

Rudolf Steiner Haus, 20:00 Uhr

Herr Pilipenko und sein U-Boot

Film von Jan-Hinrik Dreves und René Harder. In Anwesenheit der Filmmacher. Der Film zeigt die Kraft eines Lebenstraumes, der sich gegen alle Widrigkeiten der Zeitgeschichte durchsetzt. In einem Land, das sich im ständigen Wandel befindet und in dem jetzt, nach der Revolution „in Orange“ wieder alles möglich scheint. Eintritt: 8,- ermäßigt 5,- Veranstalter: ZeitZeichen

7. – 9. März

Kammermusiksaal, Max-Brauer-Allee 24, Freitag 18 Uhr bis Sonntag 13 Uhr

Kammerchorkurs

Englische Madrigalkunst: Werke von J. Dowland, T. Morley, T. Weelkes u.a. Kursgebühr: 90,-. Informationen und Anmeldung bitte über E-Mail: michael.hartenberg@gmail.com Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor Kursbeginn.

7. – 9. März

Rudolf Steiner Haus, Freitag, 19.00 Uhr – Sonntag, 14.00 Uhr

Anthroposophische Meditation – Kurs für Anfänger und Erfahrene

In dem Kurs stehen praktische Übungen mit anschließendem Erfahrungsaustausch im Zentrum. Nachmittags gehen wir in die Natur, um die Anbindung an die Elementarwelt zu finden. Anmeldung und weitere Infos bei den Kursleitern: Thomas Mayer, Kempton, Agnes Hardorp, Dornach, 0831-5709512, 0041-61-5994187, 0177-6731498. www.anthroposophische-meditation.de. Kursgebühr 150,- ermäßigt 100,-, Alexanderstunde 30,- Siehe Text Veranstaltungsanzeigen.

Sonntag, 9. März*Forum-Initiative, 15 - 18 Uhr***Alte Textiltechniken verschiedener Völker**

Flecht- und Kordeltechniken aus Peru, der Mongolei, Ungarn... mit Katalin Giesswein. Um Anmeldung wird gebeten bis 29. Februar unter Tel. 51 31 87 28, 36,- / 18,-

*Rudolf Steiner Haus, 15 - 18.30 Uhr***Öffentlicher Arbeitstag der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft: Zum Aufbau und Durchführung der Bildmeditation -**

auf Grundlage der Rosenkreuzmeditation von R. Steiner; Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus

10.+31.3./14.+28.4./*Rudolf Steiner Haus, 19.30 bis 21.30***Die großen Eingeweichten**

Kurs mit Oliver Reichelt. Montags. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus

Dienstag, 11. März*Rudolf Steiner Haus, 19 - 20.30 Uhr***Das Sonnenwesen des Menschen und die alten Zustände der Erde.**

Makrokosmos und Mikrokosmos. Eine Annäherung an die anthroposophische Weltbetrachtung. Mit Rolf Speckner, Helmut Eller, Eike Bergheim-Irps. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus

*Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr***III Hören und Meditieren**

Kursabend zu einer musikalisch-anthroposophischen Phänomenologie, mit Übungen. Mit Matthias Bölts und Steffen Hartmann, Verant.: MenschMusik e.V.

*Forum-Initiative, jeden Dienstag, 20.15 - 21.45 Uhr, vom 11. März bis zum 24. Juni***Die Dynamik menschlicher Beziehungen**

Begreifen und Gestalten zwischenmenschlicher Begegnungen, mit Lars Grünwald

Donnerstag, 13. März*Christengemeinschaft Ahrensburg, 16 Uhr***Durch Schuld und Irrtum zu neuer Brüderlichkeit**

Vortrag mit Lichtbildern, Gwendolyn Fischer

*Kammermusiksaal, Max-Brauer-Allee 24, 19 Uhr***„Die Rolle der Pamina in Mozarts Zauberflöte“**

Jürgen Köchel und Holger Lampson im Gespräch. Musikbeispiele mit Cornelia Bitzner (Sopran) und N.N. (Klavier). Veranstaltet von der Hamburger Mozartgesellschaft. Eintritt frei.

*Michaels-Kirche, 20.00 Uhr***Passionserleben in der Gegenwart - Umgang mit Schuld - Tragen und Vergeben**

Gemeindeabende mit Einführung und Gespräch

Freitag, 14. März*Rudolf Steiner Haus, (Uhrzeit bitte erfragen unter Telefon 040-41 33 16 44)***Trimesterabschluss 1. Studienjahr**

Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V.

*Forum-Initiative, 19 Uhr***Wie Elektrizität im und auf den Menschen wirkt - was ist veredelte Torffaser?**

Vortrag von Peter Böhlefeld, freiwilliger Beitrag, Richtwert 7,-. Siehe unter Veranstaltungsanzeigen

*Lukas-Kirche, 20:00 Uhr***Das fünfte Evangelium**

Vortrag: Frank Ehmke

Samstag, 15. März*Rudolf-Steiner-Haus oder Johannes-Kirche (Rittelmeyer-Saal), 9,30 - 18,30 Uhr***Eurythmie-Thementag: Mitten hindurch - durch das Kreuz zum Licht.**

Die Siebenheit der eurythmischen Planeten- und Vokalbewegungen und die sieben Farben des Regenbogens. Richtsatz 50 Euro incl. Mittagessen. Anmeldung bei Frederike von Dall 'Armi, Kursleiterin, Tel: 040 648 21 60

*Forum-Initiative, 10-18 Uhr, und Samstag 19. 4., Samstag 24. 5.***Worte können Fenster sein oder Mauern ... Wir haben die Wahl**

Einführung und Vertiefung in gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg mit Hannah Hartenberg, Anmeldung: Tel. 0163 - 2010518 oder 7026217

*Rudolf Steiner Haus, Samstag, 10.30-17.00 Uhr***4.D Aufnahme: Audition I für das 4-jährige Eurythmie-Studium**

Beginn: 22. Sep. 2008. Infos und weitere Termine unter: info@4d-eurythmie.de oder 040-41 33 16 44. Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V.

*Forum-Initiative, 14 - 18 Uhr***Schutz vor Elektromog durch veredelte Torffaser - nach Angaben R. Steiners**

Anwendungsmöglichkeiten der veredelten Torffaser. Seminar mit Peter Böhlefeld inklusive Vorstellung und Verkauf der neuen WANDIL-Torffaserprodukte, freiwilliger Beitrag. Richtwert 12,- Siehe unter Veranstaltungsanzeigen

*Michaels-Kirche, 16.00 Uhr***Rose Ausländer und das Wort**

Biographie und Gedichte. Marianne und Wolfgang Linnighäuber

*Kammermusiksaal, Max-Brauer-Allee 24, 20 Uhr***Utopie der Unschuld**

Versuche einer Dekonstruktion klassischer Musik - Zwischenpräsentation zum Diplomprojekt von Cornelia Bitzner. Eintritt 15,- / 10,-

im Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Die Apokalypse des Johannes

Übersetzt von Walter Jens. Sieben Sprecher und Sprechchor mit Cellobegleitung. Diplomklasse 2007 des Fachbereichs Schauspiel an der Alanus Hochschule Alfter. Sprecher: Sabine Henn, Saskia Hoppe, Nicole Huiskamp, Frank Müller, Britta Ranglack, Celia Wehr, Jana Würker. Cello: Anne Krickenberg, Köln. Künstlerische Leitung: Beate Krützcamp, Berlin. Eintritt: 12,- , ermäßigt 8,-. Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V. Siehe unter Veranstaltungsanzeigen



In der Karwoche finden in den Gemeinden der Christengemeinschaft Andachten statt. Bitte dort die genauen Uhrzeiten erfragen.

Sonntag, 16. März

Lukas-Kirche, 9.20 Uhr, nach der ersten Sonntagshandlung

Ostergras-Säen mit den Kindern

(Jedes Kind bringt eine Schale mit.)

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr

Osterweizen-Säen

Kammermusiksaal, Max-Brauer-Allee 24, 20 Uhr

Konzert: Studentische Projekte

Eintritt frei.

Dienstag, 18. März

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16 Uhr

Die Passion Jesu Christi in der Darstellung der Pala d'oro

aus dem Kaiserdom zu Aachen Vortrag mit Lichtbildern, Dr. Jörg-Joh. Jäger

Mittwoch, 19. März

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Oster-Trimesterabschluss des Musikseminar Hamburg

mit Dozenten und Studenten, Verant.: MenschMusik e.V.

Freitag, 21. März

Michaels-Kirche, 16.00 Uhr

„Vater, die Stunde ist gekommen“

Predigt von Ingeborg Heins

21. bis 23. März

Rudolf Steiner Haus

OSTERTAGUNG. Spirituelle Impulse in der Kunst des 20. Jahrhunderts

mit Dr. Jutta Wortmann, Rolf Speckner. Programm folgt. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus

Samstag, 22. März

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

„Die Konfirmation als Auferstehungserlebnis“

Vortrag von Wolfgang Gädeke am Vorabend der Konfirmation für Eltern, Paten und Gemeinde

Sonntag, 23. März

Christengemeinschaft Harburg, 11.30 Uhr

Festansprache zum Beginn der Osterzeit

Jörgen Day

Forum-Initiative, 19.00 Uhr

Öffentliche Osterfeier „Die Geheimnisse“

von Johann Wolfgang von Goethe; Musik von Ludwig van Beethoven. Vortrag und Rezitation: Lore von Zeska, Elke Schnadt-Janzen, Klavier, Veranstaltet: Manes-Zweig

Montag, 24. März

Christengemeinschaft Harburg, 11.30 Uhr

Wir feiern das Osterfest

mit Kindern ab 3 Jahren und Erwachsenen. Anmeldung erbeten unter 040-792 78 75 bis zum 20. März

Dienstag, 25. März*Rudolf Steiner Haus, 19 - 20.30 Uhr***Die Pflanzenwelt und die Naturelementargeister 1. Teil**

Was tun die Elementarwesen im Jahreslauf? Mit Rolf Speckner und Helmut Eller. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Mittwoch, 26. März*Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr***Schlaf, Traum und Imagination.**

Vortrag von Prof. Dr. med. Volker Fintelmann, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus

*Lukas-Kirche, 20.00 Uhr***Elternabend zum Religionsunterricht**

der 1. Klassen

Donnerstag, 27. März*Christengemeinschaft Ahrensburg, 16 Uhr***Die Auferstehung Jesu Christi in der Darstellung der Pala d'oro**

aus dem Kaiserdom zu Aachen Vortrag mit Lichtbildern, Dr. Jörg-Joh. Jäger

Freitag, 28. März*Rudolf-Steiner-Haus 18,30 - 20,00 Uhr***Die Heilung des Menschen aus der Umkreis-Lichtsphäre des Auferstandenen.**

Eurythmikurs (5 Abende) zwischen Ostern und Himmelfahrt. Mit künstlerischen und therapeutischen Übungen. Mit Musik. Folgetermine: Freitags, 4.4. / 11.4. / 18.4. / 25.4. Richtsatz insgesamt 50 Euro. Anmeldung Frederike von Dall 'Armi, Eurythmistin für Kunst und Therapie. Tel: 040 648 21 60

*Rudolf Steiner Haus, 20:00 Uhr***Waldorfschule zwischen Mainstream und Avantgarde**

Warum wir ein Erfolgsmodell renovieren müssen. Vortrag und Gespräch mit Rüdiger Iwan und Sebastian Gronbach. Weitere Infos: www.perpetuum-novile.de. www.portfolio-schule.de. Eintritt: 8,- ermäßigt 5,- Veranstalter: ZeitZeichen

*Lukas-Kirche, 20.00 Uhr***Blick in die Welt**

Gespräch zu aktuellen Zeitfragen (siehe Aushang in der Gemeinde)

28. - 29. März*Forum-Initiative, Freitag, 16 - 20 Uhr, Samstag, 10 - 16 Uhr***Workshop: Psycho-somatik - Körper -sprache der Seele**

Tiefenpsychologisch fundierte Einführung in die Wahrnehmung eigener körpersprachlicher Erscheinungen. Ltg. Dr. med. A.-B. Maass, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. Anmeldung unter 54 80 89 30 bis 7. März, max. 8 Personen, 195,-

28. - 30. März*Bernard Lievegoed Institut, Fr. 17.00-21.00 Uhr, Sa. 9.30-18.00 Uhr, So. 9.30-13.00 Uhr***Meine Talente für die anderen, mein Scheitern für mich**

Fähigkeiten und Einschätzungen als Arbeitsmaterial meiner Biographie, Wochenendseminar. Verantwortlich: Bettina Henke. Bitte anmelden: 430 80 81

Samstag, 29. März*Forum-Initiative, Mittelweg 145 a, 10.00-16.30 Uhr; und drei Donnerstagabende***Gelöstes Atmen – gestaltete Sprache – gesundes Sein**

Die Stimme ist immer ein Original. mit Angelika Strnad-Meier, Kunsttherapeutin – kassenbezogener Gesundheitskurs. Anmeldung und Info: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53

*Demeter Gärtnerei Sannmann, Ochsenwerder Norderdeich 50, 21037 Hamburg, 14 - 18 Uhr***Frühlingshofführung**

Tel. (040) 73 71 21 71

*im Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr***„ Deniere „ vom Abendprogramm Karoline von Günderrode „ Ein apokalyptisches Fragment „ und Franz Schubert Quintett in C;D 956-op.post.163 allegro ma non troppo, Adagio .**

Eurythmie-Aufführung des eurythmie ensembles hamburg. Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

Sonntag, 30. März*Michaels-Kirche, 16.00 Uhr***Ostergarten**

Bildquelle: Internet

Anfang April

Dienstag, 1. April

Rudolf Steiner Haus, 19 - 20.30 Uhr

Die Pflanzenwelt und die Naturelementargeister 2. Teil

Was tun die Elementarwesen im Jahreslauf? Mit Rolf Speckner und Helmut Eller. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Forum-Initiative, 19 Uhr

Die sieben Grundberufe des Menschen

Vortrag am Dienstag, Vortrag von Lars Grünewald

Mittwoch, 2. April

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 10-15 Uhr

Infotag

Donnerstag, 3. April

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16 Uhr

Odhin und seine Zukunftsaufgaben Teil III

Vortrag über die Edda, Gundula Jäger

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Einweihung als Selbstüberwindung und Wiedergeburt

Die Sehnsucht nach Unsterblichkeit in „Pans Labyrinth“ und „Der arme Heinrich“, Darstellung von Ruth Ewertowski und Gespräch

3. bis 5. April

Rudolf Steiner Schule Farmsen

Jahresabschlussarbeiten der 12. Klassen

Freitag, 4. April

Michaels-Kirche, ab 16.00 Uhr

Jugendbegegnung mit „Trommeln und Abendbrot“

Johannes-Kirche, 17.00 bis 18.00 Uhr

Die Stunde nach Feierabend

Fragen und Gespräche über Gott und die Welt, mit Friedrich Hussong

Carus Akademie, 19.30 Uhr

Empfinden, berühren, behandeln

(die therapeutische Bedeutung der Berührung), Vortrag von Prof. Dr. Volker Fintelmann. Bitte vorher erkundigen, ob der Vortrag wie angekündigt stattfindet

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Die Essäer und das Passahmahl

Vortrag: Brigitte Olle

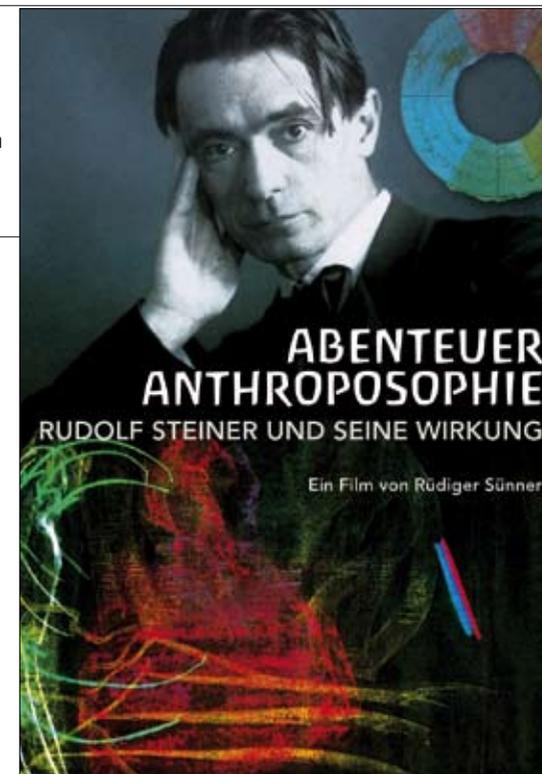
Musiksaal der Rudolf-Steiner-Schule Nordheide, 20:00 Uhr

Pädagogischer Einführungsvortrag

Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12,
20:00 Uhr

Abenteuer Anthroposophie – Rudolf Steiner und seine Wirkung

Ein Film von Rüdiger Sünner, 110 Min. In Anwesenheit des Filmemachers. Veranstalter: ZeitZeichen; www.zeitzeichen-hamburg.de. Eintritt: 8,-, ermäßigt 5,-



4. – 5. April

Bernard Lievegoed Institut, Fr. 18.00-21.00; Sa. 9.30 -18.00

Wechseljahre-Wandeljahre

Herausforderung und Chance auf Veränderung. Wochenendseminar. Verantwortlich: Gabriele Endlich, Brigitte Leeser. Anm.: 430 80 81

Samstag, 5. April

Rudolf Steiner Schule Nordheide, 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Pädagogischer Arbeitstag

Rudolf-Steiner-Haus, 9,30 - 16,30 Uhr

Eurythmie-Seminar „Kunst für alle“.

Fortlaufendes Seminar, die Termine können auch einzeln besucht werden. Drei Eurythmie-Einheiten und Textarbeit an dem Buch: „Wie erlangt Erkenntnisse der höheren Welten?“ von Rudolf Steiner. Richtsatz 50,- incl. Mittagessen. Bitte anmelden bei: Frederike von Dall 'Armi, Kursleiterin. Tel: 040 648 21 60

5. – 6. April

Asklepios Westklinikum Hamburg, Haus 1, Speicher, Suurheid 20, Samstag, 10.00–17.00 Uhr und Sonntag, 10.00–13.00 Uhr

Verspannungen abbauen durch Rhythmische Einreibungen

mit Hannelore Trapp, Ärztin und Masseurin – kassenbezuschusster Gesundheitskurs. Anmeldung und Info: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53

Tagungshäuser – aktuelle Kurse und Vorschau:

Verein Studienhaus Göhrde

Die Kurse finden auf dem Bauckhof (B) in Amelinghausen oder in Nieperfitz (N) statt.

Freitag 11.04. 16.00 Uhr – Sonntag 13.04. 13.00 Uhr

Wege zu vertieftem Musikhören. Die osteuropäische Volksmusik im Werk Bela Bartoks

Rowitha Venus, Göttingen, Klaus Menzel, Hamburg, Elisabeth Göbel, Göttingen, Toneurythmie. Kurs 4 auf dem Bauckhof, Amelinghausen

18.04.2008 (18:00 Uhr) – 24.04.2008 (13:00 Uhr)

Die Weltensprache des Tierkreises im Spiegel der Menschenseele

Ein Weg zur Selbsterkenntnis und Selbstfindung. Eine Einführung mit Demonstrationen in Farbe, Form und Bewegung in das umfangreiche Gebiet der Tierkreismotive von Rudolf Steiner. Elisabeth Cichowlas-Heinrich, Nieperfitz, Malen, Ursula v. Phillippovich, Lübeck, Eurythmie, Dieser Kurs gliedert sich in zwei Teile (Kurs 5A und 5B, siehe dort), die zusammenhängend aber auch getrennt besucht werden können.

21.04.2008 (10:00 Uhr) – 24.04.2008 (13:00 Uhr), 2. Teil (Kurs 5B 2008)

Die Weltensprache des Tierkreises im Spiegel der Menschenseele

Ein Weg zur Selbsterkenntnis und Selbstfindung. Elisabeth Cichowlas-Heinrich, Nieperfitz, Malen, Ursula v. Phillippovich, Lübeck, Eurythmie. In diesem 2. Teil wird praktisch – künstlerisch (Malen und Eurythmie) an einzelnen Tierkreismotiven gearbeitet.

25.04.2008 (18:00 Uhr) – 27.04.2008 (13:00 Uhr)

Inkarnation – Exkarnation – Reinkarnation:

Blicke auf unsere leibliche, seeliche und geistige Biografie zwischen Zeit und Ewigkeit, Georg Friedrich Schulz, Lauterbach. Versuch einer meditativen Gedankenbildung in der Bemühung um die Erkenntniswege Rudolf Steiners.

03.05.2008 (16:00 Uhr) – 07.05.2008 (13:00 Uhr)

Malerische Übungen an der Natur

Andreas Klaffke, Berlin.

17.05.2008 (10:00 Uhr) – 18.05.2008 (13:00 Uhr)

Die Bedeutung der Vernichtung des Templer Ordens

für das 21. Jahrhundert, Peter Tradowsky, Berlin

24.05.2008 (10:00 Uhr) – 24.05.2008 (17:30 Uhr)

Vom Wesen der Bienen

Wolfgang Sell, Hunden, Elbmarsch. Die Biene im Jahreslauf – Bienenprodukte – Rudolf Steiners Angaben zur Biene, von der Atlantis bis heute – Bienenschädlinge, Krankheiten und Maßnahmen

31.05.2008 (11:00 Uhr) – 31.05.2008 (18:00 Uhr)

Die „Geheimwissenschaft im Umriss“ und die Deckenmalerei

im 1. Goetheanum – mit Lichtbildern, Frank v. Zeska, Hamburg

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter www.anthronet.de – Kulturkalender und Adressen



Anthroposophische Gesellschaft Hamburg
MANES-Zweig

ORT: FORUM-INITIATIVE Mittelweg 145a, 20148 Hamburg

ÖFFENTLICHE OSTERFEIER
Ostersonntag, 23. März 2008 - 19:00 Uhr

Die Geheimnisse
von
Johann Wolfgang von Goethe
Musik von Ludwig van Beethoven

Vortrag und Rezitation: Lore von Zeska
Elke-Renate Schnadt-Janzen, Klavier

Karten an der Abendkasse: EURO 20,00
Ermäßigung möglich, für Arbeitslose Eintritt frei

salima

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

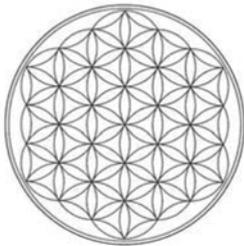
Waitzstr. 21 Othmarschen

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

AstroSophia

Neue Schule für Astrologie und Geisteswissenschaft



*Astrologie erfahren als einen spirituellen Weg
der Selbst- und Welterkenntnis*

Ausbildungskurs in Astrologie

Beginn: Frühjahr 2008. Grund- und Aufbaukurs an
jeweils 7 bzw. 9 Wochenenden alle 6 Wochen.

Ort: Psychotherapeutische Praxis „Lebensrat/d“
in HH-Bahrenfeld, Stresemannstr. 375

Kosten: 120 € je Wochenendseminar incl. Unterrichts-
und Studienmaterial. Ermäßigung möglich.

Infos/Termine: Tel 04172-987287 v. 9 – 11.00 Uhr;
sonst AB; astrosophia@arcor.de



Vogthof -
Lebens und Arbeitsgemeinschaft

Fachschule Nord
für anthroposophisch orientierte
Heilerziehungspflege

*„... der Dienst am und mit Menschen
ist die größte Herausforderung
unserer Zeit!“*

Haben Sie Interesse am Beruf des
Heilerziehungspflegers in
der anthroposophischen Sozialtherapie?

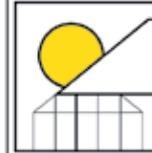
Der Vogthof bietet im Rahmen
der Fachschule Nord eine
dreijährige, praxisintegrierte Ausbildung
zum
staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger
an.

Der nächste Ausbildungskurs
beginnt am 1. 8. 2008.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Ohlstedter Strasse 11
22949 Ammersbek
040 - 605 678 0
ausbildungen@vogthof.de
www.fachschule-nord.de

SonnenBau



Individuelle Wintergärten
Terassenüberdachungen
Beschattungsanlagen

Auf Wunsch alles aus einer Hand - auch
Bauantrag, Fundament, Fußbodenaufbau
und -belag, Heizung und Belüftung.
Über 300 erstellte Glasbauten in/ zwischen
Hamburg und Bremen, 17 Jahre Erfahrung,
beste Referenzen im ganzen Norden.
Beratung und unverbindliches Angebot von:

SonnenBau

Wolfgang Lingens

27374 Visselhövede · Hiddinger Str. 23
Telefon (04262) 2270 · Fax (04262) 4807
www.sonnenbau-wintergaerten.de



memento mori Bestatterinnen

Jeder Mensch ist einzigartig
und geht seinen individuellen Weg
aus diesem Leben.
Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung des
Abschieds und führen alle Formen
der Bestattung durch.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Mozartstrasse 19 · 22083 Hamburg
Tel: 040 41 92 98 04
bestatterinnen@web.de

www.bestatterinnen.de

TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH



Für alle Pflegestufen
Überwiegend Einzelzimmer
Künstlerische Kurse und Therapien
Feiern von Jahresfesten
Christengemeinschaft
Anthroposophische Gesellschaft

TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
e-mail: info@tobias-haus.de

Baubiologisch bauen

Holzbau
Altbausanierung
Strohballenbau
isofloc-
Wärmedämmung
AURO Naturfarben

AKKA

AKKA GmbH | 21358 Mechtersen
Tel. 0 41 78 / 14 65 | www.akka-bau.de

Die Apokalypse des Johannes

Übersetzt von Walter Jens

Sieben Sprecher und Sprechchor mit Cellobegleitung

Diplomklasse 2007 des Fachbereichs Schauspiel an der Alanus Hochschule Alfter

Sprecher: Sabine Henn, Saskia Hoppe, Nicole Huiskamp, Frank Müller, Britta Ranglack, Celia Wehr, Jana Würker
Cello: Anne Krickeberg, Köln
Künstlerische Ltg.: Beate Krützcamp, Berlin

Das Wort Apokalypse bedeutet Enthüllung. Diese Enthüllung, Schauung oder Offenbarung erlebte Johannes auf der Insel Patmos in römischer Verbannung. Er hörte eine Stimme, die zu ihm sprach, „Schreib auf, was du siehst!“. Er schreibt in großen Bildern von Prüfungen und notwendigen Entwicklungsschritten, von Verirrungen und dem Zukunftsbild: Der Mensch soll durch dreimal sieben Schritte mit übersinnlichem Bewusstsein die neue Stadt des Friedens sehen, das himmlische Jerusalem. „Was - bald und rasch - geschehen soll.“

Knapp 2000 Jahre ist dieser Text alt. Begeistern, schockieren und fesseln können seine Bilder immer noch.

aus einer Kritik von Andrea Heidekorn, Alfter:

[...] In größter Ruhe entstehen die gewaltigen Bilder der Apokalypse, am stillsten in den Solorezitationen, mit Understatement, sehr nah und intim vorgetragen. Dazwischen alle Arten von Sprechhören von feiner Modulation, die zum lauschenden Hinhören einladet, bis zum epischen Rezitationston, den man heute nirgendwo mehr zu Hören bekommt, den Hörer einhüllend in ein klanglich-plastisches Gespinnst von Worten und Bildern, das immer viel zu früh aufhört. Das könnte lange so weitergehen. Ein echtes Erlebnis, die heftigen, sich aufbauenden Wortgebilde der Bibel auf so moderne und berührende Art geboten zu bekommen, immer wieder in sinnende Stille entlassen werdend [...]

Samstag, 15. März 2008 um 20.00 Uhr

im Rudolf Steiner Haus Hamburg,
Mittelweg 11-12

Eintritt: 12,-, ermäßigt 8,-



zukunft bewegen. mit eurythmie. in hamburg.

Sie haben Zeit? Wir haben Arbeit! Für unsere noch junge Eurythmieausbildungs-Einrichtung suchen wir ab sofort eine/n kompetente/n Geschäftsführer/in (Teilzeit) die/der mit vollem Herzen eine 1/4-Stelle ausfüllt. Wenn Sie Lust haben, engagiert und zuverlässig unser Tagesgeschäft zu gestalten und unsere Interessen durch PR- und Fundraisingarbeit nach außen zu vertreten, melden Sie sich baldmöglichst bei 4.D.

4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst
mittelweg 11-12_20148 hamburg_fon +49.40.41 33 16 44
info@4d-eurythmie.de_www.4d-eurythmie.de
bankverbindung GLS gemeinschaftsbank e.G.
kto.-nr. 2006 134 500_blz 430 609 67



raum für eurythmische ausbildung und kunst

Jetzt online! www.art-makes-sense.de

art makes sense®: Für Kinder und Künstler, Kenner und Köhner ...
und für alle Menschen, die Freude an kreativer Arbeit mit schönen Materialien haben.




Malen Malzubehör Modellieren Zeichnen Schreiben Musik Crafts&Hobby Spielzeug







Mercurius Deutschland • Borsigstraße 7 • 24568 Kaltenkirchen



begegnen
begleiten
bewegen

ZUSAMMENLEBEN e.V.

Wir suchen für eine Wohngruppe mit neun sog. geistig behinderten Erwachsenen ab sofort oder später

eine/n sozialtherapeutisch ausgebildete/n Mitarbeiter/in mit Erfahrung im Wohngruppenbereich.

Die Mitarbeit in unserem Betreuersteam soll 30 Wochenstunden umfassen. Die Bewohner sind tagsüber an ihren betreuten Arbeitsplätzen.

ZusammenLeben e.V. begleitet Erwachsene in vier Stadtrandwohngruppen und arbeitet auf der Grundlage des anthroposophischen Menschenbildes. Wesentlich ist uns, unsere Selbstverwaltung im Sinne des anthroposophischen Sozialimpulses zu gestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**ZusammenLeben e.V., Wohldorfer Damm 20,
22395 Hamburg, Tel. 040/604 00 36, Fax 040/604 00 53
email: info@zusammenleben-ev.de www.zusammenleben-ev.de**

VOGTHOF

Töpferei

Holzwerkstatt

Glaswerkstatt

Heilpädagogische
Grundausbildungsstätte

Zivildienststelle

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft
22949 Ammersbek
Ohlstedter Straße 11
Tel.: 040/ 605 678 0
e-ma@il: Vogthof@t-online.de
www.vogthof.de

Berufsbegleitender Fortbildungskurs zum Heilpädagogischen Lehrer

Beginn - Herbst 2008

Institut f. heilpäd. Lehrerbildung
Elke Stanglow-Jorberg
Nyfeld 7, 24340 Eckernförde
Tel. 04351-88 09 53
Fax: 04351-769 69 23

www.hpkurs.de

Schutz vor Elektrosmog

durch veredelte Torffaser –
nach Angaben Rudolf Steiners

Seminar mit Peter Böhlefeld

Peter Böhlefeld ist es nach intensiver Forschung erstmalig gelungen, die Torffaser im Sinne der Angaben Rudolf Steiners zu einer spinnbaren Faser zu veredeln. Steiner hatte seinerzeit diese Forschung gefordert, weil er voraussah, daß heute die Menschheit dringend des Schutzes vor „... Elektrizität, Magnetismus und Schlimmerem...“ bedürfen würde. Angestrebt wird Bekleidung aus Torffaser, die einen aktiven Schutz vor den schädlichen Strahlungen der heutigen Technik mit Hilfe der Elementarwesen des Torfes bewirkt. Bereits hergestellt werden Steppdecken, Kissenhüllen, Unterbetten, Vlies, Nierengurte, Handytaschen usw. Außerdem lassen sich mit Hilfe der Torffasern hoch-wirksame Torföle und -salben herstellen, die durch Mischung mit bestimmten Heilsubstanzen vielseitige Anwendung im medizinischen Bereich finden, so z. B. bei Rheuma, Verspannungen, Ödemen, Borreliose, Hautpilz, Neurodermitis, Kopfschmerzen etc.

Zum Seminar gehören auch Vorstellung und Verkauf der neuen WANDIL-Torffaserprodukte, wie Bettdecken, Kissen etc., sowie diverser medizinischer Torföle. Auch für Ärzte, Heilpraktiker, Physiotherapeuten, Apotheker etc. interessant!

Abendvortrag: Fr. 14.3.08, 19 Uhr

„Wie Elektrizität im und auf den Menschen wirkt

– Was ist veredelte Torffaser?“

freiwilliger Beitrag (Richtwert 7,-)

Seminar: Sa. 15.03.08, 14–18 Uhr

„Anwendungsmöglichkeiten der veredelten Torffaser“, freiwilliger Beitrag (Richtwert 12,-)

Ort: Forum-Initiative, Mittelweg 145a (Im Hinterhof),

Auskunft 040-27076-502 mo-fr 10-16 Uhr

OSTSEEKÜSTE POLEN

Stolpmünde/Ustka

Ferienanlage am Strand, deutschsprachig,
www.grothex.de, Tel. 04101-702-214

paletti
NATURWAREN
MODE · WÄSCHE
BABY AUSSTATTUNG · FARBEN

SKIWÄSCHE
in allen Größen und Formen

Rutschbahn 5 · 20146 Hamburg
(Grindelviertel) · fn 040. 44 00 71
www.paletti-naturwaren.de

Mo – Fr 10–18 Uhr Sa 10–14 Uhr

Elias - Schulzweig

Förderschulzweig der Rudolf-Steiner-Schule
Nordheide für die Bereiche Lernen, emotionale und soziale
Entwicklung, geistige Entwicklung und motorische
Körperliche Entwicklung

Für unseren jungen Schulzweig in der Nordheide,
ca. 30 km südlich von Hamburg gelegen,
suchen wir für das Schuljahr 2008/09:

–eine/n engagierte/n **Klassenlehrer/in**
nach Möglichkeit mit 2. Staatsexamen
für den Aufbau der **Werk-Oberstufe (9. Klasse)**,
nach Möglichkeit in Kombination mit Werken, Gartenbau oder Sport

sowie

2 Klassenbegleitungen

für die Unter- und Oberstufe
Erfahrungen und/oder eine Zusatzausbildung in der Heilpädagogik
sind erwünscht

Wir wünschen uns für den Aufbau unserer Schule begeisterungsfähige
und tatkräftige Kolleg*innen, die über den eigenen Aufgabenbereich
hinaus Mitverantwortung für das „Schulganze“ übernehmen
möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Elias-Schulzweig, Personalkreis (Uta von Hörsten)
Schulweg 1, 21255 Wistedt
Tel. 04182/ 285615
Fax: 04182/285617

Die Bibliothek am Rudolf Steiner Haus

Bücher zum Thema: Anthroposophie, Biographie,
Ernährung, Eurythmie, Geschichte, Goethe, Medi-
zin, Mythen und Sagen, Mysterien, Pädagogik ...
und die Gesamtausgabe Rudolf Steiners Schriften
stehen für Sie zur Ausleihe bereit.

**Das Antiquariat
am Rudolf Steiner Haus**

bietet anthroposophische Literatur zum Verkauf.
Bücherspenden werden gern entgegengenom-
men. Abholmöglichkeit vorhanden.

Öffnungszeiten: Mo u. Mi: 16.00-19.00, Fr: 14.00-18.00.
Mittelweg 11-12, Tel: 41 33 16-24



ATELIER
KERSTIN CARBOW
KALLIGRAPHIE
ILLUSTRATION
MALEREI



Telefon 040 - 603 71 83 · www.KerstinCarbow.de

Einführungskurs Anthroposophische Meditation

Fr. 7. (19.00 Uhr) So. 9. März 2007
(14.00 Uhr) im Rudolf Steiner Haus
Hamburg

In dem Kurs stehen praktische Meditationsübungen mit anschließendem Erfahrungsaustausch im Zentrum. Zudem wird an der Körperhaltung mit Hilfe der Alexandertechnik gearbeitet und das Erleben der elementarischen Welt geübt. Kursleiter: Agnes Hardorp, Dornach und Thomas Mayer, Kempten.

Information und Anmeldung:
www.anthroposophische-meditation.de,
Tel. 0831-5709512 oder 0041-61-5994187.

Seminar zum Isenheimer Altar

Am 25., 26. und 27. April 2008 im Rudolf-Steiner-Haus Hamburg mit Michael Schubert. Schopfheim.

Michael Schubert ist Autor des soeben im Verlag Urachhaus erschienenen Buches „Der Isenheimer Altar“.

Das Seminar beginnt am Freitag um 20,00 Uhr und endet am Sonntag um 12,30 Uhr. Eurythmieübungen werden das Seminar thematisch begleiten. Nähere Informationen zum Inhalt und Ablauf des Programms werden in der Aprilausgabe des Hinweis veröffentlicht.

Auskunft: Frederike von Dall 'Armi, Tel: 040/648 21 60

Rudolf Steiner Buchhandlung
Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg

Anthroposophie, Kinder- und Jugendbücher
Kinderspielzeug, Literatur und vieles mehr.

T: 040/442 411
info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
Mo- Fr 9.00 –18.00 Uhr, Sa 9.00-14.00/16.00

Ökologie ~ Qualität ~ Design

Naturteppiche
Korkparkett & Linoleum
Naturkost & Biowein
EM Effektive Mikroorganismen
Vollsortiment mit Kosmetikartikeln

Livos Naturfarben
Öle, Wachse, Lacke
Kreidezeit Produkte
Vollspektrum Energiesparlampen
Almawin Wasch- & Reinigungsmittel

Bau- und Sanierungsberatung Fachgebiet Schimmel

Kieler Str. 623 – 2 25 25 Hamburg – Tel/Fax: 040-57261805 –
mail:info@natur-depot.de www.naturdepot.de

Mappen, Kästen, Forenballen, Bilder aufziehen

schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge u.v.m.

Wir binden oder reparieren
Ihre Bücher
IM HAMBURGER WESTEN

Besuchen Sie uns im Internet
www.buchbinderei-erdmann.de
oder live zwischen 10⁰⁰-17⁰⁰ in der
Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 62 30

Einblick in Arbeitsprozesse / Abschlussausstellung Berit Spandern

Vom 1. März bis zum 06. April 2008 gibt die Freie Kunstschule Hamburg -- FIU e.V. Einblick in die Arbeit Studierender und Lehrender: Zeichnungen, Bilder, Plastiken, Objekte, Texte und Aktionen zeigen die Kunstauffassung und den Charakter des Studienmodells, das an

der Idee des Erweiterten Kunstbegriffs und der Sozialen Plastik (Joseph Beuys) orientiert.

Während der Dauer der Ausstellung machen wir an jedem Samstag von 15.00 bis 17.00 Uhr eine Führung. Für Studieninteressierte gibt es Informations- und Beratungsgespräche.

Eröffnung: Samstag, 1. 3. um 19Uhr. Öffnungszeiten: samstags von 15- 18Uhr, montags von 19 - 21 Uhr, und nach Vereinbarung unter der T. 3901353 oder 48 40 93 69. Freie Kunstschule Hamburg FIU. Friedensallee 44, 22765 Hamburg

Hort

an der

**Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Altona**

Wir suchen ab sofort für die Verstärkung unseres Hort-Teams eine/n

**ErzieherIn
mit Waldorfausbildung**
(1/2 Anstellung)

Wir sind eine einzige, voll ausgebaute Schule im Innenstadtbereich von Hamburg mit zwei an die Schule angeschlossenen Waldorfindergärten und einem Schulhort. In unserem Hort an der Schule werden die Kinder in zwei Gruppen nach Schulschluss in der Zeit von 13⁰⁰ Uhr bis 18⁰⁰ Uhr betreut.

Träger des Hortes ist der Verein der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona e.V.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte:

An die
Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona e.V.
zu Hd. der Schulleitung
Bleickenallee 1, 22763 Hamburg
Tel. 040 / 41 00 99-3 Fax 040 / 41 00 99-50
mail@waldorfschule-altona.de
www.waldorfschule-altona.de

**MICHAEL
SCHULE**

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Am Rande der Harburger Berge, im Süden Hamburgs, liegt die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung.

In Kleinklassen unterrichten wir zurzeit 10 Klassenstufen. Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

ab sofort

eine/n MusiklehrerIn
für ein derzeitiges ¼-Deputat
(ein besonderes Anliegen ist uns der Aufbau eines Chores und Orchesters)

eine/n Sozialpäd. oder Erzieher
für den Nachmittagsbereich
(¼ Stelle) und

einen männlichen Sportbegleiter
(max. 12 Zeitstunden).

Auf Ihre Bewerbung freut sich der

Personalkreis der Michael Schule
Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg
Tel. 040/ 709 737 78 – 0, Fax - 19
mail@michaelschule.net

Feuchte Wände ? Feuchter Keller ?



aufsteigende Feuchtigkeit schadet :

- ⇒ der Gesundheit durch Schimmel
- ⇒ der Bausubstanz durch Mauerfraß,
- ⇒ dem Geldbeutel durch Energieverlust!

Mauerentfeuchtung zum günstigen Preis und mit Erfolgsgarantie !
Kein Ausgraben, keine Chemie, ohne Lärm, Dreck oder Belastungen!

Olaf Jensen (baubiologischer Berater)

Info-Telefon 040 - 24 88 73 20

www.my-castle.info

nachts Kraft tanken!



Eimsbütteler Chaussee 57 • 20259 Hamburg
Tel. 040/43 25 26 90 • www.diewohnkultur.de

Wir bieten Ihnen aus unseren Werkstätten, Produkte in hoher handwerklicher Qualität.

**Papierwerkstatt
Demeter-Kräutergarten &
Trockenobst**

22929 Hamfelde/St.
Dorfstraße 27
Tel. 04154-84380

**Demeter - Gärtnerei
Abo Kiste
Laden
Holzwerkstatt**

22929 Köthel/Lbg.
Donnerblock 24
Tel. 04159-81200

Anerkannte Zivildienststelle
Freiwilliges soziales Jahr

www.werkgemeinschaften.de



MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Am Rande der Harburger Berge, im Süden Hamburgs, liegt die Michael Schule, eine Waldorfschule für **heilende Erziehung**. In Kleinklassen unterrichten wir zurzeit 10 Klassenstufen. Für den Aufbau unserer **Oberstufe** suchen wir für das Schuljahr 2008/2009

engagierte Mitarbeiter, die Erfahrungen haben und bereit sind, eine Oberstufenklasse intensiv zu begleiten. Fächer möglichst in Kombination:
Biologie, Geschichte, Geografie, Physik, Englisch, Sport und **Deutsch ab sofort**.

Auf Ihre Bewerbung freut sich der **Personalkreis der Michael Schule**
Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg
Tel. 040/ 709 737 78 – 0, Fax - 19
mail@michaelschule.net

3 min von S-Bahn-Poppenbüttel - Mo-Fr. 8.30-18.30 • Sa. 8-14 Uhr

Gutschein

Das stärkste Antioxidans unserer Zeit. Bremst den Alterungsprozess, schützt vor Krebs, sorgt für ein ausgeglichenes Säure-Basen-Verhältnis...

für 1 Liter AktivWasser*

...täglich frisch im **Frahmredder 5**

Reformhaus

Wilkens

Naturkost aus der Region

22393 Hamburg 040-6018032

BAUCKHOF

in der Lüneburger Heide
Pension mit 35 Betten und
Ferienwohnungen
Versand mit ca. 500 Demeter Artikel
www.bauckhof.de
Wir senden Ihnen gerne Info u.
Preisliste zu.
Bauckhof, Triangel 6
21385 Amelinghausen
Tel. 04132-91200
Fax.: 04132-912024

Gudruns Kleiderladen

auf **alle KINDERSCHUHE**
von *Bundgaard*
auf **BABY- UND KINDERKLEIDUNG
UND SPIELWAREN**

50% Rabatt

www.gudruns-kleiderladen.de
Rellingen · Moorweg 89
Tel. 0 41 01 / 38 37 73

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

zukunft bewegen. mit eurythmie. in hamburg.

Helpen Sie uns mit Ihrer Spende auf die Sprünge! Wir Studenten der Eurythmie benötigen für unsere Ausbildung bei 4.D Ihre Hilfe in Form einer finanziellen Unterstützung oder auch materiellen Zuwendung (Sachspende, Aufführungsmöglichkeiten etc.). Unterstützen Sie uns dabei, die Zukunft mit unserer eurythmischen Arbeit in Schule, Therapie und Freizeit sinnvoll mitzugestalten!

4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst
mittelweg 11-12_20148 hamburg_fon +49.40.41 33 16 44
info@4d-eurythmie.de www.4d-eurythmie.de
bankverbindung GLS gemeinschaftsbank e.G.
kto.-nr. 2006 134 500_biz 430 609 67

4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst

Elektrosmog Erdstrahlen

die unsichtbare Belastung
in der Wand Ihrer Wohnung
und Ihrem Schlafzimmer

befreien Sie sich !

85% aller Schlafplätze sind stärker belastet, als selbst an Computerarbeitsplätzen erlaubt. Das ist vermeidbar. Ich helfe Ihnen! - Eine baubiologische Raumuntersuchung mit Sanierungsberatung und Protokoll kostet nicht mehr als eine Autoinspektion.

Olaf Jensen (baubiol. Berater) Info-Telefon 040 - 24 88 73 20
www.olaf-jensen.info

Anthroposophische Gesellschaft

• Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr

• Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, Sekretariat Frau Wany Mo+Do 16-18h Tel: 41 33 16-21

• Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 14-18 h

• Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Jens Meinert, Tel: 040-536 67 85

• Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h

• Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, verantwortl. Hannelore Heidtmann, Bgm.-Schinkel-Str. 39, 25348 Glückstadt Tel: 04124-4666, Frau Witt Tel: 04124-7795

• Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: E. Weitz, 551 51 69

• Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel. 04541/87 99 86

• Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts Tel: 040-605 04 84, M. Werner Tel: 513 34 28

• Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953

• Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558

• Arbeitsgruppe Norderstedt, Auskunft Annelie Pfeffer Tel: 040-521 71 66

• Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Marte Hildebrandt Tel: 04122-51284 Büro + Ute Meyer-Glöckner Tel: 040-81 17 89

• Arbeitsgruppe Stade Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683

• Arbeitsgruppe Tobias-Haus

• Rudolf Steiner Haus Hamburg Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel: 040-41 33 16-0 Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo und Mi 16-19 h, Fr 14-18 h

Andere Einrichtungen, die sich auf anthroposophischer Grundlage verstehen

• Anthroposophische-Gesellschaft, Christian-Rosenkreutz-Zweig, Hamburg e.V., Kösterstr. 10, 20251 HH, Tel.: 460 15 58

Altenpflege

• Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0

• Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

• Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FOJ, Clemens von Schwänenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)

• Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Joachim Bauck, Tel. 0 41 32 / 912 00

• Garten- und Demeterberatung: Arbeitsgemeinschaft für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Wolfgang Sell, Mover Str. 8, 21423 Drage, OT Hunden, Tel.: 04179-755889

• Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienenhaltung, Klaas Schoonbergen, Küstersweg 25, 21079 HH, Tel. 7633870

Bildende Kunst

• Galerie im Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20. Tel: 43280039 (Franziska Hillmer)

• Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661

• Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661

• Galerie des Eurhythmeum, Blankeneser Hauptstr. 145, 22587 Hamburg, Tel. 86628217

Die Christengemeinschaft

• Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20

• Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010

• Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26

• Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75

• Gemeindehaus Bergedorf, Duwockskamp 15, 21029 HH, Tel. 724 75 34

• Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)

• Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422

• Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 601 62 50 (Dr. Jäger)

• Methorst, Studien- und Begegnungszentrum der Christengemeinschaft, Diekendörn 12, 24802 Emkendorf, Tel. 0 43 30 / 996 90, Mo-Fr 9-12 Uhr

• Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20

• Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18

• Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

• 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de

• Eurythmie-Begegnungsstätte, Gesa Butin, Kaudienskamp 4, 22395 Hamburg, Tel.: 601 19 38

• Eurhythmeum-Ausbildung, Tel.: 866 282 17 (Anmeldung) 22587 Hamburg, Villa Krumdal 1

• eurythmie ensemble hamburg; Antje Bölts, Tel. und Fax: 6050484, Ringstr. 47 a, 22145 Hamburg

Heilpädagogik und Sozialtherapie

• Brigida Schule, Initiative für die Gründung einer Kleinklassenschule im Südosten Hamburgs. Siehe Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf

• Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0

• Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0

• Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/2856-15

• Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0

• Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55

• Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890

• Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

• Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evren, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evren, Tel.: 04131-778100

• Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11

• Haus Mignon - Integrationskindergarten, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10

• Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0

• Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93

• Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01

• Kinder- und Jugendheim Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10

• Kinderheim Heidjherhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091

• „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415

• Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27

• Meierhof, sozialtherapeutische Initiative in Riecklingen, derzeitige Geschäftsstelle: c/o Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e.V., Op'n Hainholt 88a, 22589 Hamburg, T. 04893/1332 (Hitz)

• Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80

• Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40

• Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720

• Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/605 67 80

• Werkgemeinschaft Bahrenhof, für Seelenpflegebedürftige Jugendliche und Erwachsene, Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0

• ZusammenLeben e.V und Gemeinsam Leben gGmbH, ambulante Betreuung und Wohngruppen, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 36

Kindergärten

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29

• Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377

• Waldorfkindergarten, Wrangelstr. 35, 20253 HH, T. 420 80 23

• Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46

• Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20

• Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, Tel. 604 78 56

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73

• Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31

• Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22

• Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15

• Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52

• Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41 / 411473

• Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

• Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06

• Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84

• Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77

• Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

• Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76

• Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn

• Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

• Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24

• Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434

• Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54

• Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Adressen

Krankenhaus

- Abteilung Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg, Dres. Klases/Iskenius; Suurheid 20, 22559 HH, T.: 81 91-23 00.
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß / T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083
- Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12, siehe unter „Anthroposophischer Gesellschaft“
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-91200, Fax: 04132-912024, info@studienhaus-goehrde.de
- Hofgemeinschaft Wörme, Eine Naturschule, Im Dorfe 2, 21256 Wörme-Handeloh, Tel. 0 41 87 / 479
- ZeitZeichen, c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12

Lehrerbildung

- Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, T. 88 88 86 10

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 / 1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Tel. 414762-10, email: info@aktion-kulturland.de, www.aktion-kulturland.de

Medizinische Initiativen

- Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr)
- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst Rissener Landstr. 193, 22559 Hamburg, T.: 819980 - 0
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083

Musik

- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976
- Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchausee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Freie Waldorfschule Buxtehude Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25373 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Therapeutikum Hamburg-West e.V., c/o H. Batschko, Jürgensallee 47, 22609 Hamburg, Tel. 82 10 36
- Therapeutikum Apis, Chrysanstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75

Sonstige Einrichtungen

- Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: L. u. M. Kutter, T.: 656 34 59
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18
- GLS-Gemeinschaftsbank eG, Filiale Hamburg, Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 76 20
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040 - 22 69 37 55
- InterWAL e.V., Verein zur Förderung des Waldorfpulses in Israel, Gut Lindenhof, 22949 Ammersbek, Tel.: 605 610 25
- Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion.

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: C.Pflug@web.de Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Druck: Media Druckwerk

Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. Konto nur für Spenden: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

**HORNEBURGER
BÜCHERSTUBE**

**Luziferisch?
Arimanisch?
Erotisch?**

Was auch immer Sie zur / aus / vom Rande der Anthroposophie suchen — **wir haben die Literatur für Sie, portofrei** innerhalb Deutschlands **ab 25€ Bestellwert** bzw mit Abbuchungserlaubnis. Wir suchen antiquarisch u. versenden weltweit. **Bestellen Sie online** oder per E-Mail oder rufen Sie uns an. Wir liefern prompt.

Ihre Buch-Handlung für Anthroposophie u. Waldorf-Pädagogik im Elbe-Weser-Dreieck

**Versand- / ... und Ihre Buchhandlung vor Ort
Internet- Buchhandlung**

e-mail: Hornebuch@t-online.de // Tel.: 04163-811341
Lange Straße 54, 21640 Horneburg // Fax: 04163-811342



Waldorfkindergärten an der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona

Wir suchen ab sofort
eine/n engagierte/n

ErzieherIn
mit Freude an der
Waldorfpädagogik
(35 Stunden Teilzeitstelle)

für unsere Halbtagsgruppe
Betreuungszeit 8.00 – 13.00 Uhr

ErzieherIn
mit Freude an der
Waldorfpädagogik
(35 Stunden Teilzeitstelle)

für unsere Krippengruppe
Betreuungszeit 8.00 – 13.30 Uhr

Wir führen unsere Gruppen in gleichberechtigter
Zusammenarbeit mit zwei Kolleginnen
eingebunden in ein Team

Unsere beiden Waldorfkindergärten liegen in
zentraler Lage im Innenstadtbereich von Hamburg.
Träger der Kindergärten ist der
Verein der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona e.V.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen
richten Sie bitte:

**An den
Waldorfkindergarten an der
Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona
Zu Hd. Frau Margret Westhoff
Große Rainstr 22, 22765 Hamburg
Tel. 040 / 399 052 29 Fax 040 / 411 659 00**

Hof Landey 

Islandpferde
reiten in der Göhrde

- Reiterferien für maximal 6 Kinder
- pädagogisches-therapeutisches Reiten
- „Sich tragen lassen“ Erlebnis für Erwachsene
- individueller Reitunterricht
- Ferienwohnung

Dorothea Tomaschek
 Loheland-Gymnastik-Lehrerin
 Schwerpunkt Bewegungstherapie
 Waldorflehrerin
 IPZV-Trainerin C
 Hof Landey, Göhrder Bahnhofstr. 25
 21369 Pommoissel T.: 05855-979040

Interdisziplinäre Kommunikation in Vorbereitung

Anfang Februar 2008 trafen sich Georg Pohl von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. und Frank Vincenz von der Forum Initiative e.V. und entwarfen ein erstes Profil für eine neuartige Plattform interessierter Menschen. Im Mittelpunkt der Initiative steht der kollegiale Austausch über kommunikative Instrumente im Einsatz bei interdisziplinären Entwicklungsprozessen. Solche Instrumente sind zum Beispiel selbst erarbeitete Kategorien und Regeln in der Arbeit offener Netzwerke, methodische Prinzipien in Bildungsprogrammen, Spiele und spielerische Verfahren mit dem Ziel Entwicklung zu fördern. Angewendet werden solche Instrumente in der ergebnisorientierten Zusammenarbeit von Partnern aus unterschiedlichen Bereichen, z.B. zwischen Schulen und Unternehmen, Landwirtschaft und Umweltschutz, Politik und künstlerischer Ausbildung. Die Gründung der Kompetenzplattform ist für Mai 2008 vorgesehen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Georg Pohl, Tel.: 0174-3217830 oder per Email: gts@treuhandstelle-hh.de



Garten- & Landschaftsbau
Im Einklang mit den
Rhythmen des Mondes

<i>Pflege</i>	<i>Beratung</i>
<i>Neu- & Umgestaltung</i>	
<i>Pflasterarbeiten</i>	<i>Erstellen von</i>
<i>Holzarbeiten</i>	<i>Gieß- Dünge- &</i>
<i>Gehölzschnitt</i>	<i>Pflegekalendern</i>
<i>Und anderes mehr</i>	

Rüdiger Koberstein
 An der Berner Au 40 c
 22 159 Hamburg

Tel 040 - 643 54 12
 Fax 040 - 645 09 175

Der Hinweis im Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Kto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67.

Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Und vor allem: Absender nicht vergessen!

Bewegung heilt: Frühjahrskurse in der Eurythmiewerkstatt Allmende Wulfsdorf/Ahrensburg. Freitags ab 7. März, 9.30 - 10.30 h, 5x: Atem und Vokale auf Grundlage der Poesie. Montags ab 10. März, 19-20 h, 5x: Konsonanten im Tierkreisverlauf. Beide Kurse nicht in der Osterwoche. Tel: 04102-202818

Hamburg, Frau im (Un)Ruhestand sucht zum 1. April Dach über'm Kopf bis 400,- warm. Gerne Unterstützung Haushalt, Pflege. Tel.: 040/328 78 815

Antiquariat Ruth Jäger Literatur zur Anthroposophie, Politik, Geschichte, Theologie, Literatur ... www.antiquariat-jaeger.de

Liebev. Oma und mütterl. Freundin gesucht Alleinerz. berufst. Mutter mit 8j. Zwillingmädchen sucht 4 ZiWhg im Raum Kiel in Hausgem./Nachbarschaft mit Dame oder Paar, die Freude daran haben, den Alltag gemeinsam zu gestalten. T. 0172-39 12 362 (rufe zurück)

Italien/zwischen Toskana u. Adria: die Marken. 3 FeWo, 2-5 Pers. ab 300,-/Wo.inkl. Endreinigung v. priv. Tel: 040 - 555 83000, email: Italien@KlausMoehrmann.name

Kreta: 5 FeWo, 2-5 Pers. v. pr. 350 m zum Strand, 350 - 500 ,-/Wo.inkl. Transfer u. Endreinigung. Tel: 555 83000, email: Kreta@KlausMoehrmann.name

Feldenkrais im Siemers'schenHof (Bergstedt): Wir haben noch Platz in den fortlaufenden Gruppen - wer hat Lust mitzumachen? Info und Anmeldung: Anke Hauptenthal, Tel.: 040/88174493

Musik als Erlebnis - die innere Flamme entzünden - Sie oder Ihr Kind wollen Geige oder Cello spielen? Waldorfpäd. geschulte Dipl. Musiklehrerinnen bieten Unterricht (Tel.: 04101/775131 o. 41565)

Eine private Kleinanzeige

pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80; bei Chiffre Euro 3,- zusätzlich.

Bitte den entsprechenden Text mit Bezahlung in Form von Briefmarken oder Geld in Scheinen zuschicken

bis zum 13. des Vormonats: Hinweis, Mittelweg 147, 20148 HH

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß nur diese Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Alle anderen Verfahren über e-mail, Fax, Telefon sind zu unübersichtlich und zeitaufwendig.

Private Kleinanzeigen

Eurythmiekurs (5 Abende) zwischen Ostern und Himmelfahrt. Die Heilung des Menschen aus der Umkreis-Lichtsphäre des Auferstandenen. Mit künstlerischen und therapeutischen Übungen. Mit Musik. Beginn: Freitag, 28. März, 18,30 - 20,00 Uhr im Rudolf-Steiner-Haus Hamburg, Folgetermine, 4.4. / 11.4. / 18.4. / 25.4. Richtsatz insgesamt 50 Euro, Anmeldung Frederike von Dall 'Armi, Eurythmistin für Kunst und Therapie. Tel: 040 648 21 60

HH-Altona, homöopathisch ausgerichtete Zahnarzt-Heilpraktikerpraxis hat noch einen Raum von 12 qm zu vermieten. Wartezimmer kann gerne gemeinsam genutzt werden. Tel.: 040/ 83 20 892

Ostsee. Fewo in Reetdachkate mitten im Naturschutzhof, 2 km Wanderweg zum Strand. 3 Reit-Norweger, Fahrräder und Stille, pro Tag: 45 EUR. Tel. 04632-876460, bzw. -7266, Fax: 04632- 7240

Schönes Zimmer in Ottensen/Hamburg frei. 18 qm in einer 125 qm Altbauwohnung. Dielenboden, hohe Decke, liegt zu einem schönen Hinterhof hinaus. Fünf Gehminuten zur Elbe, Bahnhof Altona und Ottenser Zentrum. Wohnküche, Balkon, Vollbad, Geschirrspüler und Waschmaschine gemeinsam. Tel.: 040-25 48 69 29, Mobil: 0172-45 42 399 (350,- EUR inkl.)

Waldorfkindergarten in Spanien sucht Praktikant/in. Info: lalukina@yahoo.es

Ibach-Flügel, VB 5.500 EUR, ab 18 h: 040-64 74 100

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

www.Anthro-Antiquariat.de

Schneider/in mit Laden gesucht für selbständige Anfertigung u. Verkauf von Torffaser-Textilien gegen Elektrosmog Hans Bonneval 040-27076-502 mo-fr 10-16 Uhr. Siehe Text Seite 36.

Zu verkaufen in Eißendorf: Ober- und Dachgeschoss eines ZFH, B.J. 51, ca. 250 qm Wfl., auf ca. 2500 qm Waldgrundstück. 2 Bäder, 2 Küchen, 8 Zimmer, VK, Garage. Wunderschön und ruhig gelegen bei optimaler Verkehrsanbindung - auch direkte Busanbindung zur Heideburg. Courtagefrei von privat für EUR 297.000,-. T.: 82294737

Pflegefamilie gesucht! Ich suche für meine 17-jährige Tochter, 11. Kl., Christophorus-Schule Hamburg, ab Sommer 2008 für ein Jahr oder länger ein neues Zuhause. Chiffre 13

Ausdrucksmalen und Kunsttherapie für Kinder und Erwachsene in Bergedorf Tel.: 040/72699155 u. www.freigleis.de

www.Lust-auf-Amrum.de, große Fewo, 3 Zi., 5 P., kinderfreundlich, liebevoll ausgestattet, SW-Lage, direkt am Meer, Tel.: 040/830 89 05

Kräuterkissen zum Entspannen/Regenerieren/Auraschutz: www.annegret-ewert.de

Hinweis März 2008

Richtig gewählt?

Das Hochleistungs-Vitaminpräparat:



Unser Essener-Vita-plus-x²

enthält 50% Roggenkeime mit einem hohem Gehalt an Eisen und Vitaminen, speziell das Wachstums-Vitamin B2 (Riboflavin).

Für Aktive: unterstützt den Abbau von Fett für den Energiehaushalt

Für Kinder: unterstützt Stoffwechsel, Zellatmung und Wachstum

Für ältere Menschen: fördert die Verdauung, baut Purine ab und beugt Gicht vor

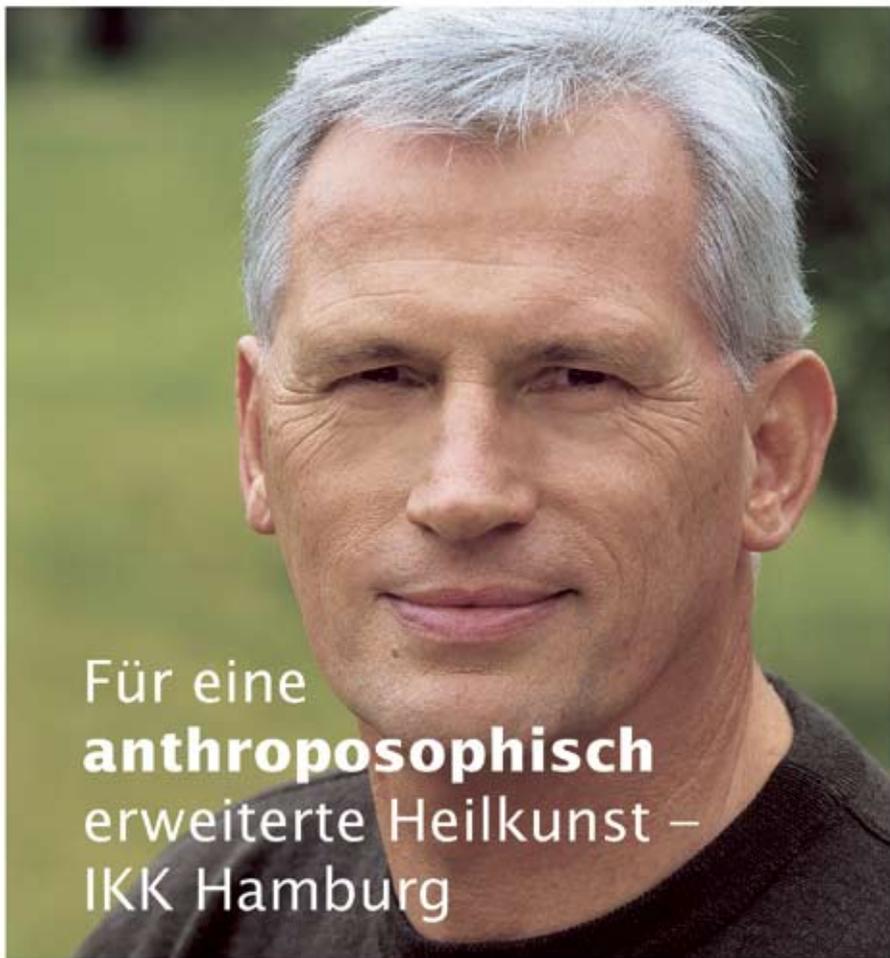
Für Vegetarier: fördert die Bildung roter Blutkörperchen

Für Alle: fördert Vitalität, unterstützt das Immunsystem, beugt Krebserkrankungen vor und schützt vor Stresseffekten

Rezeptfrei hier erhältlich:

- Rutschbahn 18
- Grindelallee 88
- Bahrenfelder Str. 115
- Mühlenkamp 37
- Alsterdorfer Str. 17
- Hudtwalckerstr. 35
- Blankeneser Bahnhofstr. 16
- Dammtor-Bahnhof
- Bei Springer Bio-Backwerk
- auf den Öko-Wochenmärkten

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI



Für eine
anthroposophisch
erweiterte Heilkunst –
IKK Hamburg

Anthroposophische Medizin und ihre Therapien gehören gleichberechtigt in den Leistungskatalog der Krankenkassen. Bei der IKK Hamburg ist dieser Anspruch Wirklichkeit. Nutzen auch Sie unser exklusives Leistungsangebot und werden Sie Mitglied der Innungskrankenkasse Hamburg. Wir freuen uns auf Sie.

Informationen erhalten Sie
unter www.ikk-hamburg.de
oder unter 01802 - 90 10 90

Alles Bestens
IKK
HAMBURG

